Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at



# *Über das System und die Charakteristik der natürlichen Familien der Vögel.*

Von dem w. M. Dr. Leopold Fitzinger.

Das Manuscript, welches ich der geehrten Classe vorzulegen die Ehre habe, umfasst den dritten Theil einer von mir begonnenen und beinahe auch vollendeten ornithologischen Arbeit, welche das System und die Charakteristik der natürlichen Familien der Vögel betrifft.

So viele Bearbeiter die Ornithologie bisher auch gefunden und so gross die Fortschritte sind, welche diese Wissenschaft im Detail in neuerer und neuester Zeit gemacht, so wenig ist sie jedoch in Bezug auf Systematik auf sichere Grundlagen gestellt.

Betrachtet man die nicht unansehnliche Menge von systematischen Versuchen, welche die deutsche und fremdländische Literatur in diesem Wissenschaftszweige aufzuweisen hat, so findet man beinahe überall dieselbe Abgrenzung der von der Natur schon so scharf geschiedenen grösseren Abtheilungen, obgleich sie von den verschiedenen Naturforschern auf die mannigfachste Weise an einander gereiht wurden. Fast jeder Systematiker ging seinen eigenen Weg, auf individuelle Ansichten gestützt, doch waltete bei den allermeisten das Bestreben vor, durch Zusammenstellung der einzelnen Formen nach natürlichen Verwandtschaften und scheinbaren Übergängen, eine fortlaufende Reihe zu erzielen. Auf diese Weise wurde bald diese, bald jene Gruppe höher gestellt und entstand jene grosse Verschiedenheit in der Aneinanderreihung derselben, wodurch sich die einzelnen Systeme von einander oft so bedeutend unterscheiden.

Nur wenige Naturforscher sind von diesem Wege abgewichen und haben es versucht, die grossen Gruppen in parallelen Reihen darzustellen und diese nach einem durch alle Classen des Thierreiches gleichmässig durchgreifenden Naturgesetze in drei Stufen oder Ordungen zu theilen, von denen eine die höchsten, die andere die tiefsten Bildungen enthält, die dritte aber die Mittelstufen zwischen diesen beiden in sich fasst.

Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at



Unstreitig gebührt das Verdienst, diese Richtung zuerst eingeschlagen zu haben, welche allein nur zu einer naturgemässen Eintheilung des Thierreiches führt, dem geistreichen Kaup, obgleich er in der weiteren Ausführung derselben sich mehr durch ein gewisses Gefühl, als durch wirklich vorhandene und durchgreifende Merkmale leiten liess. Ein ähnlicher Vorwurf trifft auch mich, als ich bestrebt war im Jahre 1843 einen Entwurf einer solchen Eintheilung der Classe der Vögel nach jenen Grundsätzen zu veröffentlichen.

Die wesentlichste Ursache dieser Fehlgriffe war der damals noch bestandene Mangel durchgreifender Charaktere bei den grösseren Gruppen, ein Übelstand, der jedoch durch die unermüdlichen Forschungen des Prinzen Bonaparte seither vollkommen behoben wurde.

Aber nicht nur die Eintheilung der Classen in Reihen und Ordnungen erfordert eine Reform, sondern auch die Abgrenzung und Aneinanderreihung der einzelnen Familien derselben.

Was in dieser Beziehung von den Ornithologen unseres Jahrhunderts, vorzüglich aber von Illiger, Nitzsch, Kaup, Cabanis, George Robert Gray und dem Prinzen Bonaparte geleistet wurde, ist zu bekannt, als dass es hier mehr als nur berührt werden sollte, und ihren Bemühungen ist es gelungen, dieselben fast durchgehends in natürliche Grenzen gebracht zu haben. Doch ein Mangel doppelter Art gibt sich hiebei und zwar nicht selten auf eine höchst fühlbare Weise kund, von dem jedoch der eine aus dem andern nur entsprungen; nämlich eine naturgemässe Aneinanderreihung der einzelnen Familien und die Aufstellung von Merkmalen für dieselben, durch welche sie möglichst scharf von einander unterschieden werden können.

Nothgedrungen durch eine andere Arbeit dieser Art, zugleich aber auch um einem, sicher von jedem Ornithologen gefühlten Bedürfnisse entgegen zu kommen, habe ich mich an den Versuch gewagt, Charaktere für die einzelnen Familien der Vögel zu entwerfen und sie nach denselben naturgemäss zu ordnen. Doch bin ich hierbei nicht auf die grossen Zersplitterungen eingegangen, welche von George Robert Gray in neuester Zeit vorgeschlagen wurden, sondern habe mich, mit nur wenigen Ausnahmen, darauf beschränkt, jene Familien anzunehmen, die vom Prinzen Bonaparte im Jahre 1842 in seinem „Catalogo metodico degli Uccelli

Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at



europei" aufgestellt wurden. Ist es mir auch nicht gelungen, für dieselben durchgehends solche Kennzeichen aufzustellen, welche keinen Zweifel über ihre Deutung zulassen, so glaube ich doch bei ihrer Mehrzahl scharf und bestimmt trennende Merkmale aufgefunden und angegeben zu haben, und überlasse es späteren Bearbeitern dieses Faches, den von mir betretenen Weg weiter zu verfolgen und die vorhandenen Mängel zu ergänzen. Die Schwierigkeiten, mit denen man hierbei zu kämpfen hat, sind jedem bekannt, der es je versuchte, sich mit demselben Gegenstande zu befassen, und sie erscheinen um so begreiflicher, wenn man erwägt, dass es sich in vielen Fällen darum handle, nur bestimmte Formen die zwischen gewissen Grenzen schwanken, mit Worten auszudrücken.

Da die Natur der vorliegenden Arbeit nicht wohl gestattet, dieselbe im Detail zum Vortrage zu bringen, so beschränke ich mich nur darauf, einen kurzen Umriss der Eintheilung der Classe in Reihen und Ordnungen, zur Kenntniss der geehrten Versammlung zu bringen.

So wie bei den übrigen Classen der Wirbelthiere, nehme ich auch bei der Classe der Vögel fünf parallele Reihen an, deren jede wieder in drei Ordnungen zerfällt, die unter sich eine fortlaufende Reihe bilden und in nächster Verwandtschaft mit einander stehen. Durch diese Art der Anordnung treten die fortlaufenden und die parallelen Verwandtschaften der einzelnen Gruppen in deutlicher Weise hervor, während das Ganze zugleich auch ein Bild der genetischen Entwickelung gewährt.

Jene fünf Reihen, welche sich scharf von einander abgrenzen und deren jede für sich eine vollständig abgeschlossene Abtheilung bildet, sind:

1. die dickfüssigen Ätzvögel *(Pycnopodes)*,
2. die dünnfüssigen Ätzvögel *(Leptopodes)*,
3. die Scharrvögel *(Rasores)*,
4. die Wadvögel *(Vadantes)* und
5. die Schwimmvögel *(Natantes)*.

Die erste dieser Reihen oder die dickfüssigen Ätzvögel zerfälle ich in nachstehende drei Ordnungen:

1. Papageyvögel *(Psittacini)*, welche ich für die höchsten Bildungen unter den Vögeln, gleichwie die Affen unter den Säugethieren, betrachte;

Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at



2. Tag-Raubvögel *(Raptatores)*, welche die Geyer, Adler und Falken umfasst, und

3. Nacht-Raubvögel *(Nocturni)* oder Eulen;

die zweite Reihe oder die dünnfüssigen Ätzvögel in die Ordnungen:

1. Klettervögel *(Scansores)*,
2. Gangvögel *(Ambulatores)* und
3. Sperrvögel *(Hiantes)*, welche die Schwalben und Nachtschwalben in sich begreift;

die dritte Reihe oder die Scharrvögel in die Ordnungen:

1. Taubenvögel *(Columbini)*,
2. Hockovögel *(Cracini)* und
3. Hühnervögel *(Gallinacei)*;

die vierte Reihe oder die Wadvögel in die Ordnungen:

1. Laufvögel *(Cursorii)*, welche die Strausse umfasst,
2. Hühner-Stelzvögel *(Gallinograllae)*, welche die hühnerartigen Sumpfvögel, und
3. Reiher-Stelzvögel *(Herodiae)*, welche die reiherartigen Sumpfvögel enthält;

die fünfte Reihe oder die Schwimmvögel endlich in die Ordnungen:

1. Entenvögel *(Anserini)*,
2. Seglervögel *(Macropteri)*, welche die Seeschwalben, Möven, Sturmvögel und Pelekane in sich schliesst, und
3. Tauchervögel *(Peropteri)*, welche die Taucher und Pinguine enthält.

Alle diese Reihen und Ordnungen, so wie die sämmtlichen zu denselben gehörigen Familien, sind in der vorliegenden Arbeit mit den sie unterscheidenden Charakteren versehen und bei jeder Familie folgt eine Aufzählung sämmtlicher dahin gehörigen Gattungen und Untergattungen, unter Angabe einer ihrer typischen Arten.

Aus der bedeutenden Anzahl der hierbei vorkommenden, theils unrichtig gebildeten, theils völlig verwerflichen Namen, wird klar und deutlich hervorgehen, wie nothwendig es wäre, in der ornithologischen Wissenschaft auch nach dieser Richtung eine Reform vorzunehmen, eine Arbeit, welche jedoch die Kräfte und Geduld eines Hercules erfordern würde.

Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at



# I. Reihe.

## Dickfüssige Ätzvögel *(Pycnopodes)*.

Die Schienbeine ragen vollständig aus dem Körper hervor und sind bis zur Fussbeuge befiedert. Der Schnabel ist hakenförmig. Die Beine sind Kletter- oder Gangbeine und stark, die Krallen spitz. Die Nasenlöcher sind von einer Wachshaut umschlossen. Die Daumenzehe ist mit den übrigen Zehen in gleicher Höhe eingelenkt und aufliegend.

## I. Ord. PAPAGEYVÖGEL *(PISTACINI)*.

Die Beine sind Kletterbeine, die Krallen nicht zurückziehbar. Die Zunge ist frei, fleischig und dick. Die Augen sind seitlich gestellt. Äussere Ohrmuscheln fehlen. Die Zehen sind frei. Die hintere Aussenzehe ist keine Wendezehe. Das Gefieder ist straff oder weich.

### 1. Familie. Ara's *(Arae)*.

Der Unterkiefer ist tiefer als lang und breiter als der Oberkiefer, mit stark gekrümmter, gegen die Spitze zu sehr stark nach aufwärts gebogener Dillenkante und kurz. Der Schnabel ist sehr breit, mit sehr stark gekrümmter Firste und mittellang. Der Schwanz ist sehr lang, nicht sehr breit und keilförmig. Die Läufe sind sehr kurz, die Zehen stark, die Krallen stark gekrümmt.

**Ara**, Kuhl.

Ara, Gray. *(Psittacus Macao*, Linn.*)*
Ararauna, Pr. Bonap. *(Psittacus Ararauna*, Linn.*)*
Rhynchopsitta, Pr. Bonap. *(Macrocercus pachyrhynchus*, Sw.*)*
Sittace, Pr. Bonap. *(Psittacus Illigeri*, Kuhl.*)*
Arara, Spix. *(Psittacus glaucus*, Vieill.*)*
Anodorhynchus, Spix. *(Psittacus hyacinthinus*, Lath.*)*

**Conurus**, Kuhl.

Conurus, Gray. *(Psittacus guianensis*, Linn.*)*
Cyanoliseus, Pr. Bonap. *(Psittacus cyanoliseus*, Mol.*)*
Heliopsitta, Pr. Bonap. *(Psittacus luteus*, Bodd.*)*
Nandayus, Pr. Bonap. *(Psittacus melanocephalus*, Vieill.*)*
Comeris, De Fil. *(Psittacus carolinensis*, Gmel.*)*
Eupsittula, Pr. Bonap. *(Psittacus Petzii*, Leibl.*)*
Aratinga, Pr. Bonap. *(Psittacus cruentatus*, Pr. Neuw.*)*
Microsittace, Pr. Bonap. *(Psittacus smaragdinus*, Gmel.*)*

Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at



Myiopsitta, Pr. Bonap. *(Psittacus Monachus,* Bodd.*)*
Tiriea, Pr. Bonap. *(Psittacus Tiriacula,* Bodd.*)*
Psittovius, Pr. Bonap. *(Psittacus Tuipara,* Linn.*)*
Evopsitta, Pr. Bonap. *(Psittacus Evops,* Wagl.*)*
**Enicognathus,** Gray. *(Psittacus leptorhynchus,* King.*)*

2. Familie. **Erd-Papageyen** *(Pezopori).*

Der Unterkiefer ist tiefer als lang und nicht breiter als der Oberkiefer, mit stark gekrümmter, gegen die Spitze zu kaum nach aufwärts gebogener Dillenkante und sehr kurz. Der Schnabel ist nicht sehr breit, mit sehr stark gekrümmter Firste und sehr kurz. Der Schwanz ist lang, sehr breit und keilförmig. Die Läufe sind kurz, die Zehen schmächtig, die Krallen schwach gekrümmt.

Pezoporus, Illig. *(Psittacus formosus,* Lath.*)*

3. Familie. **Parkid's** *(Platycerci).*

Der Unterkiefer ist tiefer als lang und nicht breiter als der Oberkiefer, mit stark gekrümmter, gegen die Spitze zu kaum nach aufwärts gebogener Dillenkante und sehr kurz. Der Schnabel ist nicht sehr breit, mit sehr stark gekrümmter Firste und sehr kurz. Der Schwanz ist lang, sehr breit und keilförmig. Die Läufe sind sehr kurz, die Zehen stark, die Krallen stark gekrümmt.

**Melopsittacus,** Gould. *(Psittacus undulatus,* Shaw.*)*
**Nanodes,** Gray.
Euphema, Wagl. *(Psittacus pulchellus,* Shaw.*)*
Nanodes, Vig. Horsf. *(Psittacus discolor,* Lath.*)*
**Calopsitta,** Less. *(Psittacus Novae-Hollandiae,* Gmel.*)*
**Caracopsis,** Wagl.
Vaza, Less. *(Psittacus niger,* Linn.*)*
Coracopsis, Gray. *(Psittacus muscarinus,* Briss.*)*
Prosopeia, Pr. Bonap. *(Coracopsis personatus,* Gray.*)*
**Platycercus,** Vig.
Platycercus, Gray. *(Psittacus Pennantii,* Lath.*)*
Aprosmictus, Gould. *(Psittacus erythropterus,* Lath.*)*
Purpurcicephalus, Pr. Bonap. *(Platycercus pileatus,* Vig.*)*
Barnardius, Pr. Bonap. *(Psittacus Barnardii,* Lath.*)*
Cyanoramphus, Pr. Bonap. *(Psittacus pacificus,* Forst.*)*
Psephotus, Gould. *(Psittacus multicolor,* Brown.*)*
Chaleopsitta, Pr. Bonap. *(Psittacus ater,* Scop.*)*
**Prioniturus,** Gray.
Prioniturus, Wagl. *(Psittacus platurus,* Vieill.*)*
Urodiscus, Pr. Bonap. *(Psittacus spatuliger,* Bourg.*)*

Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at



Nymphicus, Gray. *(Psittacus cornutus,* Gmel.*)*
**Palaeornis,** Vig.
Palaeornis, Gray. *(Psittacus Alexandri,* Linn.*)*
Polytelis, Wagl. *(Psittacus Barrabandi,* Swains.*)*
Beloocercus, Müll. Schleg. *(Comurus barbatulatus,* Kuhl.*)*
**Trichoglossus,** Vig. Horsf.
Trichoglossus, Gray. *(Psittacus haematodus,* Linn.*)*
Glossopsitta, Pr. Bonap. *(Psittacus australis,* Lath.*)*
Brotogerys, Agass. *(Psittacus pyrrhopterus,* Lath.*)*

4. Familie. **Lori's** *(Lorii).*

Der Unterkiefer ist minder tief als lang, und nicht breiter als der Oberkiefer, mit schwach gekrümmter, gegen die Spitze zu nur wenig nach aufwärts gebogener Dillenkante und ziemlich kurz. Der Schnabel ist nicht sehr breit, mit ziemlich stark gekrümmter Firste und kurz. Der Schwanz ist mittellang und entweder nicht sehr breit und keilförmig, oder breit und abgerundet. Die Läufe sind sehr kurz, die Zehen stark, die Krallen stark gekrümmt.

**Eclectus,** Gray.
Mascarinus, Less. *(Psittacus polychrous,* Scop.*)*
Psittacodis, Wagl. *(Psittacus paraguanus,* Gmel.*)*
Eclectus, Wagl. *(Psittacus Linnaei,* Wagl.*)*
**Coryphilus,** Gray.
Loriculus, Blyth. *(Psittacus galgulus,* Linn.*)*
Psitteuteles, Pr. Bonap. *(Psittacus versicolor,* Vig.*)*
Vini, Less. *(Psittacus Kuhlii,* Vig.*)*
Coryphilus, Gray. *(Psittacus taitianus,* Gmel.*)*
**Eos,** Wagl. *(Psittacus indicus,* Gmel.*)*
**Lorius,** Vig. *(Psittacus Domicella,* Linn.*)*
**Pyrrhodes,** Swains. *(Psittacus pupua,* Scop.*)*

5. Familie. **Papageyen** *(Psittaci).*

Der Unterkiefer ist minder tief als lang, und nicht breiter als der Oberkiefer, mit schwach gekrümmter, gegen die Spitze zu kaum nach aufwärts gebogener Dillenkante und ziemlich lang. Der Schnabel ist breit, mit ziemlich stark gekrümmter Firste und mittellang. Der Schwanz ist mittellang oder kurz, breit und abgerundet oder abgestutzt. Die Läufe sind sehr kurz, die Zehen stark, die Krallen stark gekrümmt.

**Tanygnathus,** Wagl. *(Psittacus megalorhynchus* Bodd.*)*
**Psittacus,** Gray.
Psittacus, Gray. *(Psittacus erythacus.* Linn.*)*

Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at



Pionus, Wagl. *(Psittacus menstruus,* Linn.*)*
Poicephalus, Swains. *(Psittacus Senegalus,* Linn.*)*
Graydidascalus, Pr. Bonap. *(Psittacus viridissimus,* Spix.*)*
Cyclopsitta, Homb. Jacq. *(Psittacus Loxia,* Cuv.*)*
Caica, Less. *(Psittacus histrio,* Bodd.*)*
Geoffroyus, Gray. *(Psittacus personatus,* Shaw.*)*
Deroptyus, Wagl. *(Psittacus accipitrinus,* Linn.*)*
**Chrysotis**, Swains.
Chrysotis, Gray. *(Psittacus amazonicus,* Linn.*)*
Oenochrus, Pr. Bonap. *(Psittacus vinaceus,* Pr. Neuw.*)*
Tricharia, Wagl. *(Psittacus cyanogaster,* Pr. Neuw.*)*
**Psittacula**, Kuhl.
Psittacula, Gray. *(Psittacus passerinus,* Linn.*)*
Pyrrhulopsis, Pr. Bonap. *(Psittacus Hueti,* Temm.*)*
Pionopsitta, Pr. Bonap. *(Psittacus pileatus,* Scop.*)*
Psittinus, Blyth. *(Psittacus malaccensis,* Lath.*)*
Agapornis, Selby. *(Psittacus swinderianus,* Kuhl.*)*
Poliopsitta, Pr. Bonap. *(Psittacus canus,* Gmel.*)*
**Nasiterna**, Wagl. *(Psittacus pygmaeus,* Quoy, Gaim.*)*

6. Familie. **Kakadu's** *(Cacatuae)*.

Der Unterkiefer ist minder tief als lang, und nicht breiter als der Oberkiefer, mit schwach gekrümmter gegen die Spitze zu stark nach aufwärts gebogener Dillenkante und ziemlich lang. Der Schnabel ist sehr breit, mit sehr stark gekrümmter Firste und mittellang. Der Schwanz ist mittellang oder kurz, breit und abgerundet. Die Läufe sind sehr kurz, die Zehen stark, die Krallen stark gekrümmt.

**Cacatua**, Gray.
Cacatua, Gray. *(Psittacus Philippinarum,* Gmel.*)*
Plycolophus, Pr. Bonap. *(Psittacus Leadbeateri,* Vig.*)*
Eolophus, Pr. Bonap. *(Psittacus roseus,* Vieill.*)*
**Licmetis**, Wagl. *(Psittacus tenuirostris,* Kuhl.*)*
**Microglossum**, Geoff. *(Psittacus aterrimus,* Gmel.*)*
**Calyptorhynchus**, Vig. Horsf.
Calyptorhynchus, Gray. *(Psittacus Banksii,* Lath.*)*
Callicephalus, Agass. *(Psittacus galeatus,* Lath.*)*
**Nestor**, Wagl. *(Psittacus hypopolius,* Forst.*)*
**Dasyptilus**, Wagl. *(Psittacus Pecquetii,* Less.*)*
**Strigops**, Gray. *(Strigops habroptilus,* Gray.*)*

Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at



## II. Ord. TAG-RAUBVÖGEL *(RAPTATORES)*.

Die Beine sind Gangbeine, die Krallen zurückziehbar. Die Zunge ist frei und flach. Die Augen sind seitlich gestellt. Ohrmuscheln fehlen. Die Füsse sind Sitz- oder Spaltfüsse. Die Aussenzehe ist nur äusserst selten eine Wendezehe. Das Gefieder ist straff.

### 1. Familie. Aas-Geyer *(Cathartae)*.

Die Krallen sind unvollkommen zurückziehbar, nur wenig gekrümmt und nicht sehr spitz, die Läufe kurz. An der Schnabelwurzel befinden sich keine Schnurrborsten und die Wachshaut ist frei. Der Kopf ist ganz oder grösstentheils nackt. Die Nasenlöcher sind durchgehend. Die Daumenzehe ist kurz und unvollkommen aufliegend. Die Füsse sind Sitzfüsse, die Zehen am Grunde durch eine Spannhaut verbunden. Die Aussenzehe ist keine Wendezehe.

**Sarcoramphus**, Dum.
- Gryphus, Is. Geoff. *(Vultur Gryphus*, Linn.*)*
- Sarcoramphus, Is. Geoff. *(Vultur Papa*, Linn.*)*

**Cathartes**, Gray.
- Coragyps, Is. Geoff. *(Vultur atratus*, Wils.*)*
- Cathartes, Is. Geoff. *(Vultur Aura*, Linn.*)*.

### 2. Familie. Geyer *(Vultures)*.

Die Krallen sind unvollkommen zurückziehbar, nur wenig gekrümmt und nicht sehr spitz, die Läufe kurz. An der Schnabelwurzel befinden sich keine Schnurrborsten und die Wachshaut ist frei. Der Kopf ist ganz oder grösstentheils nackt. Die Nasenlöcher sind nicht durchgehend. Die Daumenzehe ist lang und vollkommen aufliegend. Die Füsse sind Sitzfüsse, die Zehen geheftet. Die Aussenzehe ist keine Wendezehe.

**Neophron**, Savig. *(Vultur Percnopterus*, Linn.*)*

**Gyps**, Gray. *(Vultur fulvus*, Gmel.*)*

**Otogyps**, Gray. *(Vultur auricularis*, Daud.*)*

**Vultur**, Gray.
- Vultur, Pr. Bonap. *(Vultur Monachus*, Linn.*)*
- Lophogyps, Pr. Bonap. *(Vultur occipitalis*, Burch.*)*

### 3. Familie. Racama's *(Gypohieraces)*.

Die Krallen sind unvollkommen zurückziehbar, nur wenig gekrümmt und nicht sehr spitz, die Läufe kurz. An der Schnabelwurzel befinden sich keine Schnurrborsten und die Wachshaut ist frei. Der Kopf ist dicht befiedert, nur der Zügel und die Augengegend sind nackt. Die Nasenlöcher sind nicht durchgehend. Die Daumenzehe ist lang und vollkommen aufliegend. Die Füsse sind Sitzfüsse, die Zehen geheftet. Die Aussenzehe ist keine Wendezehe.

**Gypohierax**, Rüpp. *(Falco angolensis*, Gmel.*)*

Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at



### 4. Familie. Bart-Geyer (*Gypaëti*).

Die Krallen sind unvollkommen zurückziehbar, nur wenig gekrümmt und nicht sehr spitz, die Läufe kurz. An der Schnabelwurzel befinden sich Schnurrborsten, welche die Wachshaut decken. Der Kopf ist dicht befiedert. Die Nasenlöcher sind nicht durchgehend. Die Daumenzehe ist lang und vollkommen aufliegend. Die Füsse sind Sitzfüsse, die Zehen am Grunde durch eine Spannhaut verbunden. Die Aussenzehe ist keine Wendezehe.

**Gypaëtos**, Storr. (*Falco barbatus*, Linn.)

### 5. Familie. Stelzen-Geyer (*Gypogerani*).

Die Krallen sind unvollkommen zurückziehbar, nur wenig gekrümmt und nicht sehr spitz, die Läufe sehr lang. An der Schnabelwurzel befinden sich keine Schnurrborsten, und die Wachshaut ist frei. Der Kopf ist dicht befiedert, nur der Zügel und die Augengegend sind nackt. Die Nasenlöcher sind nicht durchgehend. Die Daumenzehe ist kurz und unvollkommen aufliegend. Die Füsse sind Sitzfüsse, die Zehen am Grunde durch eine Spannhaut verbunden. Die Aussenzehe ist keine Wendezehe.

**Gypogeranus**, Illig. (*Serpentarius reptilivorus*, Daud.)

### 6. Familie. Caracara's (*Polybori*).

Die Krallen sind vollkommen zurückziehbar, stark gekrümmt und spitz. Der Kopf ist dicht befiedert, nur der Zügel oder auch die Augengegend sind mehr oder weniger nackt. Die Füsse sind Sitzfüsse, die Beine nicht sehr stark, die Läufe mittellang. Der Schnabel ist an der Wurzel gerade, und erst gegen die Spitze gekrümmt, am Oberkieferrande eingebuchtet und ziemlich kurz. Die Flügel sind lang. Die Aussenzehe ist keine Wendezehe.

**Polyboroides**, A. Smith. (*Vultur radiatus*, Scop.)

**Polyborus**, Vieill. (*Falco brasiliensis*, Gmel.)

**Milvago**, Spix.

Phalcobaenus, Kaup. (*Phalcobaenus montanus*, d'Orb. Lafr.)

Senex, Gray. (*Falco leucurus*, Forst.)

Milvago, J. Gray. (*Polyborus chimachima*, Vieill.)

**Ibycter**, Gray.

Daptrius, Vieill. (*Daptrius ater*, Vieill.)

Ibycter, Vieill. (*Falco americanus*, Bodd.)

### 7. Familie. Adler (*Aquilae*).

Die Krallen sind vollkommen zurückziehbar, stark gekrümmt und spitz. Der Kopf ist dicht befiedert. Die Füsse sind Sitz- oder Spaltfüsse, die Beine sehr stark, die Läufe kurz oder mittellang. Der Schnabel ist an der Wurzel

Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at



gerade, und erst gegen die Spitze gekrümmt, am Oberkieferrande eingebuchtet und mittellang oder kurz. Die Flügel sind lang. Die Aussenzehe ist nur äusserst selten eine Wendezehe.

**Aquila**, Gray.

Aquila, Gray. *(Falco chrysaëtos*, Linn.*)*
Hieraëtus, Pr. Bonap. *(Falco pennatus*, Gmel.*)*
Pteroaëtus, Kaup. *(Falco vulturinus*, Daud.*)*
Onychoaëtus, Pr. Bonap. *(Falco malayensis*, Reinw.*)*
Uroaëtus, Kaup. *(Vultur audax*, Lath.*)*
Pseudoaëtus, Hodgs. *(Falco Bonellii*, Temm.*)*

**Spizaëtus**, Vieill.

Spizaëtus, Gray. *(Falco ornatus*, Daud.*)*
Pternura, Kaup. *(Falco tyrannus*, Pr. Neuw.*)*
Spiziastur, Kaup. *(Falco atricapillus*, Cuv.*)*
Lophaëtus, Kaup. *(Falco occipitalis*, Daud.*)*
Limnaëtus, Kaup. *(Falco limnaëtus*, Horsf.*)*

**Thrasaëtus**, Gray.

Harpyhaliaëtus, Gray. *(Harpyia coronata*, Vieill.*)*
Thrasaëtus, Gray. *(Falco Harpyia*, Linn.*)*

**Morphnus**, Cuv.

Urubitinga, Less. *(Falco Urubitinga*, Gmel.*)*
Morphnus, Gray. *(Falco guianensis*, Daud.*)*

**Circaëtus**, Vieill.

Circaëtus, Gray. *(Falco gallicus*, Gmel.*)*
Spilornis, Gray. *(Falco bacha*, Daud.*)*

**Herpetotheres**, Vieill. *(Falco cachinnans*, Linn.*)*

**Helotarsus**, A. Smith. *(Falco ecaudatus*, Shaw.*)*

**Haliaëtus**, Savig.

Haliaëtus, Gray. *(Falco Albicilla*, Linn.*)*
Thalassaëtus, Kaup. *(Falco pelagicus*, Pall.*)*
Cuncuma, Hodgs. *(Falco Macei*, Temm.*)*

**Haliastur**, Selby. *(Falco Indus*, Bodd.*)*

**Heteroaëtus**, Kaup. *(Falco melanoleucus*, Vieill.*)*

**Pontoaëtus**, Gray. *(Falco ichthyaëtus*, Horsf.*)*

**Pandion**, Savig. *(Falco Haliaëtus*, Linn.*)*

## 8. Familie. Milane *(Milvi)*.

Die Krallen sind vollkommen zurückziehbar, stark gekrümmt und spitz. Der Kopf ist dicht befiedert. Die Füsse sind Sitz- oder Spaltfüsse, die Beine

Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at



nicht sehr stark, die Läufe kurz. Der Schnabel ist von der Wurzel an gekrümmt, am Oberkieferrande eingebuchtet und ziemlich kurz. Die Flügel sind sehr lang. Die Aussenzehe ist keine Wendezehe.

**Machelramphus**, Schl. *(Machaerhamphus alcinus,* Westerm.*)*
**Baza**, Hodgs. *(Falco lophotes,* Temm.*)*
**Ichthierax**, Pr. Bonap. *(Aviceda cuculoides,* Swains.*)*
**Pernis**, Cuv. *(Falco apivorus,* Linn.*)*
**Cymindis**, Gray.
Cymindis, Cuv. *(Falco cayanensis,* Gmel.*)*
Regerhinus, Kaup. *(Falco uncinatus,* Illig.*)*
**Milvus**, Cuv.
Milvus, Gray. *(Falco Milvus,* Linn.*)*
Hydroictinia, Kaup. *(Falco ater,* Gmel.*)*
**Elanus**, Savig. *(Falco melanopterus,* Daud.*)*
**Gampsonyx**, Vig. *(Gampsonyx Swainsoni,* Vig.*)*
**Nauclerus**, Vig.
Cypselopteryx, Kaup. *(Elanoides Riocouri,* Vieill.*)*
Nauclerus, Gray. *(Falco furcatus,* Linn.*)*
**Ictinia**, Vieill.
Ictinia, Gray. *(Falco mississippensis,* Wils.*)*
Nertus, Boie. *(Falco plumbeus,* Gmel.*)*
**Rostrhamus**, Less. *(Falco hamatus,* Illig.*)*

9. Familie. **Falken** *(Falcones)*.

Die Krallen sind vollkommen zurückziehbar, stark gekrümmt und spitz. Der Kopf ist dicht befiedert. Die Füsse sind Sitzfüsse, die Beine nicht sehr stark, die Läufe kurz. Der Schnabel ist von der Wurzel an gekrümmt, am Oberkieferrande gezähnt und kurz. Die Flügel sind lang. Die Aussenzehe ist keine Wendezehe.

**Falco**, Gray.
Hierofalco, Cuv. *(Falco islandicus,* Gmel.*)*
Falco, Gray. *(Falco peregrinus,* Linn.*)*
Gennaia, Kaup. *(Falco Jugger,* J. Gray.*)*
**Hypotriorchis**, Boie.
Hypotriorchis, Gray. *(Falco Subbuteo,* Linn.*)*
Chiquera, Pr. Bonap. *(Falco chicquera,* Daud.*)*
Aesalon, Kaup. *(Falco Aesalon,* Gmel.*)*
**Hieracidea**, Strickl. *(Falco berigora,* Vig. Horsf.*)*

Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at



**Tinnunculus**, Vieill.
Tinnunculus, Gray. *(Falco Tinnunculus*, Linn.*)*
Trichornis, Kaup. *(Falco Cenchris*, Naum.*)*
Erythropus, Brehm. *(Falco vespertinus*, Linn.*)*
Poëcilornis, Kaup. *(Falco sparverius*, Linn.*)*
Poliohierax, Kaup. *(Falco semitorquatus*, Smith.*)*
**Harpagus**, Vig.
Harpagus. Gray. *(Falco bidentatus*, Lath.*)*
Spiziapteryx, Kaup. *(Harpagus circumcinctus*, Kaup.*)*
**Hierax**, Cuv. *(Falco coerulescens*, Linn.*)*

## 10. Familie. Sperber *(Accipitres)*.

Die Krallen sind vollkommen zurückziehbar, stark gekrümmt und spitz. Der Kopf ist dicht befiedert. Die Füsse sind Sitzfüsse, die Beine nicht sehr stark, die Läufe mittellang. Der Schnabel ist von der Wurzel an gekrümmt, am Oberkieferrande eingebuchtet und kurz. Die Flügel sind mittellang oder kurz. Die Aussenzehe ist keine Wendezehe.

**Astur**, Gray.
Astur, Lacep. *(Falco palumbarius*, Linn.*)*
Leucospiza, Kaup. *(Falco Novae - Hollandiae*, Gmel.*)*
Lophospiza, Kaup. *(Falco trivirgatus*, Temm.*)*
Asturina, Vieill. *(Falco nitidus*, Lath.*)*
Rupornis, Kaup. *(Falco magnirostris*, Gmel.*)*
**Melierax**, Gray. *(Falco canorus*, Thunb.*)*
**Micrastur**, Gray.
Climacocercus, Cab. *(Falco brachypterus*, Temm.*)*
Micrastur, Pr. Bonap. *(Falco xanthothorax*, Temm.*)*
**Accipiter**, Gray.
Micronisus, Gray. *(Falco Gabar*, Daud.*)*
Kaupifalco, Pr. Bonap. *(Falco monogrammicus*, Temm.*)*
Accipiter, Briss. *(Falco Nisus*, Linn.*)*
Cooperastur, Pr. Bonap. *(Falco Cooperi*, Pr. Bonap.*)*
Hieraspiza, Kaup. *(Falco tinus*, Lath.*)*
Urospiza, Kaup. *(Sparvius cirrhocephalus*, Vieill.*)*
Sparvius, Pr. Bonap. *(Nisus hyogaster*, Müll. Schleg.*)*
Tachyspiza, Kaup. *(Falco soloënsis*, Horsf.*)*
Scolospiza, Kaup. *(Accipiter Francesii*, A. Smith.*)*
**Geranospiza**, Kaup. *(Falco gracilis*, Temm.*)*

Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at



### 11. Familie. Bussarde *(Buteones)*.

Die Krallen sind vollkommen zurückziehbar, stark gekrümmt und spitz. Der Kopf ist dicht befiedert. Die Füsse sind Sitzfüsse, die Beine nicht sehr stark, die Läufe mittellang. Der Schnabel ist von der Wurzel an gekrümmt, am Oberkieferrande kaum eingebuchtet und ziemlich kurz. Die Flügel sind lang. Die Aussenzehe ist keine Wendezehe.

**Poliornis**, Kaup.
- Pernopsis, Dubus. *(Buteo rufipennis*, Sundev.*)*
- Poliornis, Gray. *(Circus tersa*, Frankl.*)*

**Buteo**, Gray.
- Buteo, Cuv. *(Falco Buteo*, Linn.*)*
- Craxirex, Gould. *(Craxirex galapagoënsis*, Gould.*)*
- Buteogallus, Less. *(Falco aequinoctialis*, Gmel.*)*
- Tachytriorchis, Kaup. *(Falco Pterocles*, Temm.*)*
- Gypoictinia, Kaup. *(Buteo melanosternon*, Gould.*)*
- Leucopternis, Kaup. *(Falco melanops*, Temm.*)*

**Archibuteo**, Gray.
- Butaquila, Hodgs. *(Butaquila strophiata*, Hodgs.*)*
- Archibuteo, Brehm. *(Falco lagopus*, Gmel.*)*

### 12. Familie. Weihen *(Circi)*.

Die Krallen sind vollkommen zurückziehbar, stark gekrümmt und spitz. Der Kopf ist dicht befiedert. Die Füsse sind Sitzfüsse, die Beine nicht sehr stark, die Läufe lang. Der Schnabel ist von der Wurzel an gekrümmt, am Oberkieferrande kaum eingebuchtet und ziemlich kurz. Die Flügel sind lang. Die Aussenzehe ist keine Wendezehe.

**Circus**, Gray.
- Circus, Lacep. *(Falco aeruginosus*, Linn.*)*
- Strigiceps, Pr. Bonap. *(Falco cyaneus*, Linn.*)*
- Glaucopteryx, Kaup. *(Falco cineraceus*, Mont.*)*
- Spizacircus, Kaup. *(Circus macropterus*, Vieill.*)*
- Spilocircus, Kaup. *(Circus Jardinii*, Gould.*)*

## III. Ord. NACHT-RAUBVÖGEL *(NOCTURNI)*.

Die Beine sind Gangbeine, die Krallen zurückziehbar. Die Zunge ist frei und flach. Die Augen sind vorwärts gestellt. Ohrmuscheln sind fast immer vorhanden. Die Füsse sind Spaltfüsse. Die Aussenzehe ist eine Wendezehe. Das Gefieder ist sehr weich.

Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at



1. Familie. **Sperber-Eulen** *(Surniae)*.

Äussere Ohrmuscheln fehlen. Die Ohröffnung ist klein, und mit keiner Klappe versehen. Der Augenschleier ist unvollkommen, der Kopf nur wenig breit.

**Surnia**, Dum. *(Strix Ulula*, Linn.*)*

**Nyctea**, Steph. *(Strix Nyctea*, Linn.*)*

**Athene**, Gray.

Athene, Boie. *(Strix Noctua*, Retz.*)*

Smithiglaux, Pr. Bonap. *(Noctua capensis*, Smith.*)*

Taenioglaux, Kaup. *(Strix castanoptera*, Horsf.*)*

Microglaux, Kaup. *(Strix perlata*, Vieill.*)*

Pholeoptynx, Kaup. *(Strix cunicularia*, Mol.*)*

Taenioptynx, Kaup. *(Noctua Brodei*, Burt.*)*

Glaucidium, Gray. *(Strix nana*, Temm.*)*

Phalaenopsis, Pr. Bonap. *(Strix nana*, King.*)*

Ninox, Hodgs. *(Strix scutellata*, Raffl.*)*

Sceloglaux, Kaup. *(Athene albifacies*, Gray.*)*

Hieracoglaux, Kaup. *(Falco connivens*, Lath.*)*

Rhodoglaux, Pr. Bonap. *(Strix humeralis*, Pr. Bonap.*)*

Spiloglaux, Kaup. *(Strix boobook*, Lath.*)*

Cephaloptynx, Kaup. *(Strix punctulata*, Quoy, Gaim.*)*

Microptynx, Kaup. *(Strix passerina*, Linn.*)*

Gymnasio, Pr. Bonap. *(Strix nudipes*, Daud.*)*

2. Familie. **Uhu's** *(Bubones)*.

Äussere Ohrmuscheln sind vorhanden und klein. Die Ohröffnung ist mittelgross, und mit keiner Klappe versehen. Der Augenschleier ist unvollkommen, der Kopf ziemlich breit.

**Bubo**, Gray.

Bubo, Dum. *(Strix Bubo*, Linn.*)*

Nyctaëtus, Is. Geoff. *(Strix lactea*, Temm.*)*

Mesomorpha, Hodgs. *(Otus bengalensis*, Frankl.*)*

Aëtoglaux, Hodgs. *(Huhua nipalensis*, Hodgs.*)*

Pseudopteryx, Kaup. *(Syrnium philippense*, Gray.*)*

**Ketupa**, Gray.

Ketupa, Less. *(Strix ceylonensis*, Gmel.*)*

Scotopelia, Pr. Bonap. *(Strix Peli*, Temm.*)*

**Ephialtes**, Gray.

Ephialtes, Keys. Blas. *(Strix Scops*, Linn.*)*

Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at



Lempijius, Pr. Bonap. (*Strix Lempiji*, Horsf.)
Pisorhina, Kaup. (*Strix manadensis*, Quoy, Gaim.)
Asio, Pr. Bonap. (*Strix Asio*, Linn.)
Acnemis, Kaup. (*Scops gymnopodus*, Gray.)
Ptilopsis, Kaup. (*Strix leucotis*, Temm.)
Lophostrix, Less. (*Strix cristata*, Daud.)

3. Familie. **Käutze** (*Ululae*).

Äussere Ohrmuscheln sind vorhanden und gross. Die Ohröffnung ist gross, und mit einer Klappe versehen. Der Augenschleier ist vollkommen, der Kopf breit.

**Syrnium**, Gray.
Syrnium, Savig. (*Strix Aluco*, Linn.)
Ulula, Cuv. (*Strix lapponica*, Retz.)
Myrtha, Pr. Bonap. (*Strix seloputo*, Horsf.)
Ptynx, Blyth. (*Strix uralensis*, Pall.)
Ciccaba, Wagl. (*Strix huhula*, Daud.)
Macabra, Pr. Bonap. (*Strix cayanensis*, Gmel.)
Gisella, Pr. Bonap. (*Strix Lathami*, Pr. Bonap.)
Pulsatrix, Kaup. (*Strix torquatus*, Daud.)
Mesides, Agass. (*Strix indrance*, Sykes.)
**Nyctale**, Gray.
Nyctale, Brehm. (*Strix Tengmalmi*, Gmel.)
Nyctalatinus, Kaup. (*Nyctalatinus albipunctatus*, Kaup.)
**Otus**, Gray.
Otus, Cuv. (*Strix Otus*, Linn.)
Nisuella, Pr. Bonap. (*Strix maculosa*, Vieill.)
Pachyptynx, Pr. Bonap. (*Strix crassirostris*, Vieill.)
Brachyotus, Gould. (*Strix brachyotus*, Linn.)
Pseudoscops, Kaup. (*Ephialtes grammicus*, Gosse.)
Rhinoptynx, Kaup. (*Strix americana*, Gmel.)
Phasmatoptynx, Pr. Bonap. (*Otus capensis*, Smith.)

4. Familie. **Schleier-Eulen** (*Striges*).

Äussere Ohrmuscheln sind vorhanden und gross. Die Ohröffnung ist gross, und mit einer Klappe versehen. Der Augenschleier ist vollkommen, der Kopf sehr breit.

**Strix**, Gray.
Strix, Savig. (*Strix flammea*, Linn.)

Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at



Dactylostrix, Kaup. *(Strix castanops,* Gould.*)*
Glyphidiura, Reichenb. *(Strix perlata,* Licht.*)*
Glaux, Blyth. *(Strix candida,* Tick.*)*
Megastrix, Kaup. *(Strix tenebricosa,* Gould.*)*
**Phodilus,** Is. Geoff. *(Strix badius,* Horsf.*)*

## II. Reihe.

### Dünnfüssige Ätzvögel *(Leptopodes).*

Die Schienbeine ragen vollständig aus dem Körper hervor, und sind nur äusserst selten nicht ganz bis zur Fussbeuge befiedert. Der Schnabel ist nicht hakenförmig. Die Beine sind Kletter- oder Gangbeine und schmächtig, die Krallen spitz. Die Nasenlöcher sind von keiner Wachshaut umschlossen. Die Daumenzehe ist mit den übrigen Zehen in gleicher Höhe eingelenkt und aufliegend.

### I. Ord. KLETTERVÖGEL *(SCANSORES).*

Die Beine sind Kletterbeine. Der Schnabel ist an seinem Grunde nicht ausgebreitet und erweitert. Die Zehen sind frei, oder die Vorderzehen sind entweder an ihrem Grunde, oder bis zu ihrem zweiten Gliede, bisweilen aber auch fast bis zur Mitte, oder selbst beinahe bis zur Spitze mit einander verwachsen. Die Mundspalte ist nur äusserst selten sehr tief und bis hinter die Augen reichend. Die Zunge ist frei.

#### 1. Familie. Tukane *(Ramphasti).*

Die Zunge ist flach, an der Spitze gefiedert und nur wenig ausstreckbar. Die zweite und dritte Zehe bilden die Vorderzehen, und sind an ihrem Grunde fast bis zur Mitte mit einander verwachsen. Die hintere Aussenzehe ist keine Wendezehe. An der Schnabelwurzel befinden sich keine Schnurrborsten. Der Schnabel ist gekrümmt, sehr lang, dick und hohlzellig. Der Rand des Ober- und Unterkiefers ist sägeartig gezähnt.

**Ramphastos,** Illig.
Ramphastos, Gray. *(Rhamphastos Toco,* Linn.*)*
Tucaius, Pr. Bonap. *(Ramphastos discolorus,* Gmel.*)*
**Pteroglossus,** Illig.
Pteroglossus, Gray. *(Ramphastos Aracari,* Linn.*)*
Grammatorhynchus, Gould. *(Pteroglossus Humboldtii,* Wagl.*)*
Pyrosterna, Pr. Bonap. *(Pteroglossus bitorquatus,* Vig.*)*
Selenidera, Gould. *(Pteroglossus Gouldii,* Natt.*)*

Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at



Piperivorus, Pr. Bonap. *(Ramphastos piperivorus,* Linn.*)*
Aulacorhynchus, Gould. *(Pteroglossus prasinus,* Licht.*)*
Aulacoramphus, Gray. *(Pteroglossus sulcatus,* Swains.*)*
Andigena, Gould. *(Pteroglossus hypoglaucus,* Gould.*)*
Ramphomelus, Pr. Bonap. *(Pteroglossus nigrirostris,* Waterh.*)*
Beauharnaisius, Pr. Bonap. *(Pteroglossus Beauharnaisii,* Wagl.*)*

2. Familie. **Nageschnäbel** *(Trogones).*

Die Zunge ist flach, und weder gefiedert noch ausstreckbar. Die dritte und vierte Zehe bilden die Vorderzehen, und sind entweder frei, oder an ihrem Grunde mit einander verwachsen. Die hintere Innenzehe ist keine Wendezehe. An der Schnabelwurzel befinden sich Schnurrborsten. Der Schnabel ist gekrümmt, kurz und dick. Der Rand des Ober- und Unterkiefers ist entweder sägeartig gezähnt, oder nur der Rand des Oberkiefers an der Spitze ausgerandet.

**Trogon**, Gray.
Curucujus, Pr. Bonap. *(Trogon Curucui,* Linn.*)*
Trogon, Pr. Bonap. *(Trogon viridis,* Linn.*)*
Trogonurus, Pr. Bonap. *(Trogon collaris,* Vieill.*)*
Temnotrogon, Pr. Bonap. *(Trogon roseigaster,* Vieill.*)*
**Prionotelus**, Reichenb. *(Trogon temnurus,* Temm.*)*
**Hapaloderma**, Agass. *(Trogon Narina,* Vieill.*)*
**Harpactes**, Swains.
Harpactes, Gray. *(Trogon malabaricus,* Gould.*)*
Duvaucelius, Pr. Bonap. *(Trogon rutilus,* Vieill.*)*
Pyrotrogon, Pr. Bonap. *(Trogon ardens,* Temm.*)*
Oreskios, Pr. Bonap. *(Trogon Gouldii,* Swains.*)*
Apalharpactes, Pr. Bonap. *(Trogon Reinwardtii,* Temm.*)*
**Calurus**, Gray.
Antisianus, d'Orbigny. *(Trogon antisianus,* d'Orbigny.*)*
Cosmurus, Pr. Bonap. *(Trogon auriceps,* Gould.*)*
Calurus, Swains. *(Trogon resplendens,* Gould.*)*

3. Familie. **Schneidenvögel** *(Crotophagae).*

Die Zunge ist flach, und weder gefiedert noch ausstreckbar. Die zweite und dritte Zehe bilden die Vorderzehen, und sind an ihrem Grunde mit einander verwachsen. Die hintere Aussenzehe ist eine Wendezehe. An der Schnabelwurzel befinden sich Schnurrborsten. Der Zügel und die Augengegend sind vollkommen nackt. Der Rand des Oberkiefers ist ausgebreitet. Die Nasenlöcher

Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at



sind von keinem erhabenen Rande umgeben. Der Schnabel ist mit einer sehr hohen zusammengedrückten schneidigen Firste versehen, gekrümmt, mittellang und dick. Die Kralle der Daumenzehe ist gekrümmt.

Crotophaga, Linn. *(Crotophaga ani*, Linn.*)*

4. Familie. **Malcoha's** *(Phoenicophaei)*.

Die Zunge ist flach, und weder gefiedert noch ausstreckbar. Die zweite und dritte Zehe bilden die Vorderzehen, und sind an ihrem Grunde mit einander verwachsen. Die hintere Aussenzehe ist eine Wendezehe. An der Schnabelwurzel befinden sich Schnurrborsten. Der Zügel ist mehr oder weniger, die Augengegend vollkommen nackt. Der Rand des Oberkiefers ist ausgebreitet. Die Nasenlöcher sind von keinem erhabenen Rande umgeben. Der Schnabel ist mit keiner erhabenen Firste versehen, gekrümmt, lang oder mittellang und dick. Die Kralle der Daumenzehe ist gekrümmt.

**Scythrops**, Lath. *(Scythrops Novae-Hollandiae*, Lath.*)*

**Carpococcyx**, Gray. *(Calobates radiceus*, Temm.*)*

**Phoenicophaeus**, Boie.

Rhinortha, Vig. *(Phaenicophaeus chlorophaeus*, Raffl.*)*

Melias, Pr. Bonap. *(Melias tristis*, Less.*)*

Phoenicophaeus, Gray. *(Cuculus pyrrhocephalus*, Forst.*)*

**Zanclostomus**, Gray.

Taccocua, Less. *(Centropus Sirkee*, J. Gray.*)*

Zanclostomus, Swains. *(Zanclostomus flavirostris*, Swains.*)*

**Dasylophus**, Gray.

Lepidogrammus, Reichenb. *(Dasylophus Cumingii*, Fras.*)*

Dasylophus, Swains. *(Phaenicophaeus superciliosus*, Cuv.*)*

5. Familie. **Kukuke** *(Cuculi)*.

Die Zunge ist flach, und weder gefiedert noch ausstreckbar. Die zweite und dritte Zehe bilden die Vorderzehen, und sind an ihrem Grunde mit einander verwachsen. Die hintere Aussenzehe ist eine Wendezehe. An der Schnabelwurzel befinden sich keine Schnurrborsten. Der Zügel ist vollkommen, die Augengegend mehr oder weniger befiedert. Der Rand des Oberkiefers ist nicht ausgebreitet. Die Nasenlöcher sind von einem erhabenen Rande umgeben. Der Schnabel ist gekrümmt, mittellang und dünn. Die Kralle der Daumenzehe ist gekrümmt.

**Leptosomus**, Vieill. *(Cuculus afer*, Gmel.*)*

**Eudynamys**, Gray.

Eudynamys, Vig. Horsf. *(Cuculus orientalis*, Linn.*)*

Gymnopus, Blyth. *(Cuculus niger*, Linn.*)*

**Coccystes**, Gray.

Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at



Coccystes, Glog. *(Cuculus glandarius,* Linn.*)*
Oxylophus, Swains. *(Cuculus Jacobinus,* Bodd.*)*
**Cuculus,** Gray.
Cuculus, Gray. *(Cuculus canorus,* Linn.*)*
Chrysococcyx, Boie. *(Cuculus cupreus,* Lath.*)*
Chalcites, Pr. Bonap. *(Chalcites osculans,* Gould.*)*
Lampromorpha, Pr. Bonap. *(Cuculus plagosus,* Lath.*)*
Surniculus, Less. *(Cuculus lugubris,* Horsf.*)*
Hierococcyx, Müll. *(Cuculus fugax,* Horsf.*)*
Cacomantis, Müll. *(Cuculus inornatus,* Vig. Horsf.*)*
Nicoclarius, Pr. Bonap. *(Cuculus optatus,* Gould.*)*

6. Familie. **Honig-Kukuke** *(Indicatores).*

Die Zunge ist flach, und weder gefiedert noch ausstreckbar. Die zweite und dritte Zehe bilden die Vorderzehen, und sind an ihrem Grunde mit einander verwachsen. Die hintere Aussenzehe ist eine Wendezehe. An der Schnabelwurzel befinden sich keine Schnurrborsten. Der Zügel ist vollkommen, die Augengegend mehr oder weniger befiedert. Der Rand des Oberkiefers ist nicht ausgebreitet. Die Nasenlöcher sind von keinem erhabenen Rande umgeben. Der Schnabel ist gekrümmt, kurz und ziemlich dünn. Die Kralle der Daumenzehe ist gekrümmt.

**Indicator,** Vieill.
Prodotiscus, Sundev. *(Prodotiscus regulus,* Sundev.*)*
Indicator, Gray. *(Cuculus indicator,* Gmel.*)*

7. Familie. **Eidechsen-Kukuke** *(Saurotherae).*

Die Zunge ist flach, und weder gefiedert noch ausstreckbar. Die zweite und dritte Zehe bilden die Vorderzehen und sind frei. Die hintere Aussenzehe ist eine Wendezehe. An der Schnabelwurzel befinden sich keine Schnurrborsten. Der Zügel ist vollkommen, die Augengegend mehr oder weniger befiedert. Der Rand des Oberkiefers ist nicht ausgebreitet. Die Nasenlöcher sind von keinem erhabenen Rande umgeben. Der Schnabel ist gekrümmt, lang und dünn. Die Kralle der Daumenzehe ist gekrümmt.

**Geococcyx,** Wagl. *(Cuculus viaticus,* Licht.*)*
**Saurothera,** Vieill. *(Cuculus vetulus,* Linn.*)*

8. Familie. **Regen-Kukuke** *(Coccyzi).*

Die Zunge ist flach, und weder gefiedert noch ausstreckbar. Die zweite und dritte Zehe bilden die Vorderzehen und sind frei. Die hintere Aussenzehe ist eine Wendezehe. An der Schnabelwurzel befinden sich keine Schnurrborsten. Der Zügel ist vollkommen, die Augengegend mehr oder weniger befiedert. Der

Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at



Rand des Oberkiefers ist ausgebreitet. Die Nasenlöcher sind von keinem erhabenen Rande umgeben. Der Schnabel ist gekrümmt, kurz und ziemlich dick. Die Kralle der Daumenzehe ist gekrümmt.

**Diplopterus**, Gray.

Guira, Less. *(Cuculus guira*, Gmel.*)*

Dromococcyx, Pr. Neuw. *(Macropus phasianellus*, Spix.*)*

Diplopterus, Boie. *(Cuculus naevius*, Linn.*)*

**Coccyzus**, Gray.

Coccygua, Less. *(Coccyzus rutilus*, Vieill.*)*

Ptiloleptis, Pr. Bonap. *(Cuculus pluvialis*, Gmel.*)*

Pyrrhococcyx, Pr. Bonap. *(Piaya erythropygia*, Less.*)*

Piaya, Less. *(Cuculus cayanus*, Linn.*)*

Coccyzus, Vieill. *(Cuculus americanus*, Linn.*)*

**Cultrides**, Pucher. *(Cuculus Geoffroyi*, Temm.*)*

**Coua**, Gray.

Serisomus, Pr. Bonap. *(Coccyzus Delalandii*, Temm.*)*

Coua, Cuv. *(Cuculus madagascariensis*, Gmel.*)*

## 9. Familie. Sporn-Kukuke *(Centropodes)*.

Die Zunge ist flach, und weder gefiedert noch ausstreckbar. Die zweite und dritte Zehe bilden die Vorderzehen und sind frei. Die hintere Aussenzehe ist eine Wendezehe. An der Schnabelwurzel befinden sich keine Schnurrborsten. Der Zügel ist vollkommen, die Augengegend mehr oder weniger befiedert. Der Rand des Oberkiefers ist ausgebreitet. Die Nasenlöcher sind von keinem erhabenen Rande umgeben. Der Schnabel ist gekrümmt, kurz und ziemlich dick. Die Kralle der Daumenzehe ist fast gerade.

**Centropus**, Gray.

Polophilus, Leach. *(Cuculus Phasianus*, Lath.*)*

Centropus, Gray. *(Cuculus aegyptius*, Gmel.*)*

## 10. Familie. Bartvögel *(Pogoniae)*.

Die Zunge ist flach, und weder gefiedert noch ausstreckbar. Die zweite und dritte Zehe bilden die Vorderzehen, und sind an ihrem Grunde bis zum zweiten Gliede mit einander verwachsen. Die hintere Aussenzehe ist eine Wendezehe. An der Schnabelwurzel befinden sich Schnurrborsten. Der Schnabel ist lang oder mittellang, gerade oder gekrümmt, und am Oberkieferrande eingebuchtet oder gezähnt.

**Megalorhynchus**, Eyton. *(Megalorhynchus fuliginosus*, Eyton.*)*

**Micropogon**, Temm.

Trachyphonus, Ranz. *(Picus Cafer*, Gmel.*)*

Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at



Eubucco, Pr. Bonap. *(Capito Richardsoni,* Gray.*)*
Micropogon, Temm. *(Bucco caganensis,* Linn.*)*
**Psilopogon,** Müll. *(Bucco pyrolophus,* Temm.*)*
**Megalaema,** Agass.
Tricholaema, Verr. *(Tricholaema flavipunctata,* Verr.*)*
Barbatula, Less. *(Bucco nana,* Bodd.*)*
Buccanodon, Verr. *(Buccanodon formosus,* Verr.*)*
Xylobucco, Pr. Bonap. *(Bucco scolopaceus,* Pr. Bonap.*)*
Gymnobucco, Pr. Bonap. *(Bucco calvus,* Lafr.*)*
Xantholaema, Pr. Bonap. *(Bucco philippensis,* Gmel.*)*
Cyanops, Pr. Bonap. *(Bucco asiaticus,* Lath.*)*
Megalaema, Pr. Bonap. *(Bucco mystacophanes,* Temm.*)*
Chotorea, Pr. Bonap. *(Bucco javensis,* Horsf.*)*
Bucco, Pr. Bonap. *(Bucco virens,* Bodd.*)*
**Pogonias,** Illig. *(Bucco dubius,* Gmel.*)*
**Laemodon,** Pr. Bonap. *(Bucco Saltii,* Stanl.*)*

11. Familie. **Dickköpfe** *(Tamatiae).*

Die Zunge ist flach, und weder gefiedert noch ausstreckbar. Die zweite und dritte Zehe bilden die Vorderzehen, und sind an ihrem Grunde bis zum zweiten Gliede mit einander verwachsen. Die hintere Aussenzehe ist keine Wendezehe. An der Schnabelwurzel befinden sich Schnurrborsten. Der Schnabel ist lang oder mittellang, gerade oder gekrümmt, und am Oberkieferrande weder eingebuchtet noch gezähnt.

**Tamatia,** Cuv.
Eutamatia, Fitz. *(Bucco capensis,* Linn.*)*
Tamatia, Pr. Bonap. *(Bucco macrorhynchus,* Gmel.*)*
Cyphos, Spix. *(Cyphos macrodactylus,* Spix.*)*
Nyctactes, Pr. Bonap. *(Bucco maculatus,* Gmel.*)*
Chaunornis, Pr. Bonap. *(Tamatia bicincta,* Gould.*)*
Capito, Boie. *(Bucco Tamatia,* Gmel.*)*
**Monasa,** Gray.
Monasa, Vieill. *(Cuculus ater,* Bodd.*)*
Malacoptila, Gray. *(Bucco fuscus,* Gmel.*)*
Nonnula, Selat. *(Bucco rubecula,* Spix.*)*
**Chelidoptera,** Gould. *(Cuculus tenebrosus,* Pall.*)*

12. Familie. **Glanzvögel** *(Galbulae).*

Die Zunge ist flach, und weder gefiedert noch ausstreckbar. Die zweite und dritte Zehe bilden die Vorderzehen, und sind beinahe bis zur Spitze mit

Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at



einander verwachsen. Die hintere Aussenzehe ist keine Wendezehe. An der Schnabelwurzel befinden sich Schnurrborsten. Der Schnabel ist lang, gerade oder gekrümmt, und am Oberkieferrande weder eingebuchtet noch gezähnt. Die Daumenzehe ist sehr kurz, oder fehlt zuweilen auch gänzlich.

**Jacamerops**, Gray.
Galbuloides, Des Murs. *(Galbula Boersii*, Ranz.*)*
Jacamerops, Cuv. *(Galbula grandis*, Gmel.*)*
**Alcyonides**, Reichenb. *(Galbula leucotis*, Des Murs.*)*
**Galbula**, Gray.
Galbula, Gray. *(Alcedo Galbula*, Linn.*)*
Urogalba, Pr. Bonap. *(Galbula paradisea*, Gmel.*)*
Brachygalba, Pr. Bonap. *(Galbula albigularis*, Spix.*)*
**Jacamaralcyon**, Cuv. *(Galbula tridactyla*, Vieill.*)*

13. Familie. **Spechte** *(Pici)*.

Die Zunge ist wurmförmig und sehr weit ausstreckbar. Die zweite und dritte Zehe bilden die Vorderzehen, und sind an ihrem Grunde mit einander verwachsen. Die hintere Aussenzehe ist keine Wendezehe. Die Schwanzfedern sind steif. Der Schnabel ist lang oder mittellang, gerade und vielkantig. Die Daumenzehe ist zuweilen sehr kurz, blos als Rudiment vorhanden, oder fehlt auch gänzlich.

**Dryocopus**, Gray.
Dryocopus, Boie. *(Picus Martius*, Linn.*)*
Dryopicus, Pr. Bonap. *(Picus pileatus*, Linn.*)*
**Picus**, Gray.
Picus, Brehm. *(Picus major*, Linn.*)*
Dendrodromas, Kaup. *(Picus leuconotus*, Gmel.*)*
Yungipicus, Pr. Bonap. *(Picus Hardwickii*, Jard.*)*
Leiopicus, Pr. Bonap. *(Picus mahrattensis*, Lath.*)*
Hypopicus, Pr. Bonap. *(Picus hyperythrus*, Vig.*)*
Dyctiopicus, Pr. Bonap. *(Picus bicolor*, Gmel.*)*
Phrenopicus, Pr. Bonap. *(Picus querulus*, Wils.*)*
Trichopicus, Pr. Bonap. *(Picus cactorum*, d'Orb.*)*
Pilumnus, Pr. Bonap. *(Picus thyroideus*, Cass.*)*
**Picoides**, Gray.
Picoides, Lacep. *(Picus tridactylus*, Linn.*)*
Tridactylia, Pr. Bonap. *(Picus Lecontii*, Jones.*)*
**Dendropicos**, Gray.
Dendropicos, Malh. *(Picus affinis*, Swains.*)*
Mesopicos, Malh. *(Picus goertans*, Gmel.*)*

Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at



Xiphidiopicus, Pr. Bonap. *(Picus percussus,* Temm.*)*
Callipicus, Pr. Bonap. *(Picus callonotus,* Waterh.*)*
Eleopicus, Pr. Bonap. *(Picus olivinus,* Natt.*)*
Capnopicus, Pr. Bonap. *(Picus fumigatus,* d'Orb.*)*
Veniliornis, Pr. Bonap. *(Picus sanguineus,* Licht.*)*
**Campephilus,** Gray.
Dendrocopus, Pr. Bonap. *(Picus principalis,* Linn.*)*
Dryotomus, Pr. Bonap. *(Picus guatemalensis,* Hartl.*)*
Campephilus, Pr. Bonap. *(Picus robustus,* Licht.*)*
Reinwardtipicus, Pr. Bonap. *(Picus validus,* Reinw.*)*
**Chrysocolaptes,** Blyth. *(Picus sultaneus,* Hodgs.*)*
**Hemicircus,** Swains. *(Picus concretus,* Reinw.*)*
**Gecinus,** Gray.
Gecinus, Boie. *(Picus viridis,* Linn.*)*
Chrysophlegma, Gould. *(Picus flavinucha,* Gould.*)*
Venilia, Pr. Bonap. *(Picus rubiginosus,* Eyton.*)*
Brachylophus, Pr. Bonap. *(Picus puniceus,* Horsf.*)*
**Chrysoptilus,** Gray.
Chrysoptilus, Swains. *(Picus punctigula,* Bodd.*)*
Malherbipicus, Pr. Bonap. *(Picus campestris,* Licht.*)*
**Campethera,** Gray.
Campethera, Gray. *(Picus brachyrhynchus,* Swains.*)*
Pardipicus, Pr. Bonap. *(Picus nigriguttatus,* Verr.*)*
**Hemilophus,** Gray.
Mulleripicus, Pr. Bonap. *(Picus pulverulentus,* Temm.*)*
Lichtensteinipicus, Pr. Bonap. *(Picus Lichtensteini,* Wagl.*)*
Hemilophus, Pr. Bonap. *(Picus fulvus,* Quoy, Gaim.*)*
**Celeus,** Gray.
Celeus, Boie. *(Picus flavescens,* Gmel.*)*
Cerchneipicus, Pr. Bonap. *(Picus Tinnunculus,* Wagl.*)*
**Brachypternus,** Strickl. *(Picus aurantius,* Linn.*)*
**Tiga,** Gray.
Tiga, Kaup. *(Picus tiga,* Horsf.*)*
Chrysonotus, Pr. Bonap. *(Picus Rafflesii,* Vig.*)*
Gecinulus, Blyth. *(Picus Grantia,* M'Clell.*)*
**Centurus,** Gray.
Centurus, Swains. *(Picus carolinus,* Linn.*)*
Zebripicus, Pr. Bonap. *(Picus pucherani,* Malh.*)*

Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at



Tripsurus, Swains. *(Picus flavifrons,* Vieill.*)*

**Melanerpes,** Gray.

Melanerpes, Swains. *(Picus erythrocephalus,* Linn.*)*

Linnaeipicus, Pr. Bonap. *(Picus Hermineiei,* Less.*)*

**Leuconerpes,** Swains. *(Picus dominicanus,* Linn.*)*

**Chloronerpes,** Gray.

Chloronerpes, Swains. *(Picus chrysochloros,* Vieill.*)*

Chloropicos, Pr. Bonap. *(Picus atricollis,* Malh.*)*

14. Familie. **Erd-Spechte** *(Colaptae).*

Die Zunge ist wurmförmig und sehr weit ausstreckbar. Die zweite und dritte Zehe bilden die Vorderzehen, und sind an ihrem Grunde mit einander verwachsen. Die hintere Aussenzehe ist keine Wendezehe. Die Schwanzfedern sind steif. Der Schnabel ist mittellang, gekrümmt und zusammengedrückt.

**Colaptes,** Gray.

Colaptes, Swains. *(Picus auratus,* Linn.*)*

Pituipicus, Pr. Bonap. *(Picus pitiguus,* Mol.*)*

Hypoxanthus, Pr. Bonap. *(Picus elegans,* Fras.*)*

Geocolaptes, Bureh. *(Picus olivaceus,* Lath.*)*

**Meiglyptes,** Gray.

Meiglyptes, Swains. *(Picus tristis,* Horsf.*)*

Micropternus, Blyth. *(Picus brachyurus,* Vieill.*)*

Blythipicus, Pr. Bonap. *(Picus rubiginosus,* Swains.*)*

15. Familie. **Zwerg-Spechte** *(Picumni).*

Die Zunge ist wurmförmig und sehr weit ausstreckbar. Die zweite und dritte Zehe bilden die Vorderzehen, und sind an ihrem Grunde mit einander verwachsen. Die hintere Aussenzehe ist keine Wendezehe. Die Schwanzfedern sind weich. Der Schnabel ist kurz, gerade und zusammengedrückt. Die Daumenzehe fehlt zuweilen gänzlich.

**Sasia,** Hodgs. *(Picumnus abnormis,* Temm.*)*

**Picumnus,** Gray.

Vivia, Hodgs. *(Vivia nipalensis,* Hodgs.*)*

Asthenurus, Pr. Bonap. *(Asthenurus rufiventris,* Pr. Bonap.*)*

Microcolaptes, Pr. Bonap. *(Picumnus d'Orbignyanus,* Lafr.*)*

Picules, Pr. Bonap. *(Picumnus pygmaeus,* Licht.*)*

Picumnus, Temm. *(Picus minutissimus,* Gmel.*)*

16. Familie. **Wendehälse** *(Yunges).*

Die Zunge ist wurmförmig und sehr weit ausstreckbar. Die zweite und dritte Zehe bilden die Vorderzehen, und sind an ihrem Grunde mit einander

Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at



verwachsen. Die hintere Aussenzehe ist keine Wendezehe. Die Schwanzfedern sind weich. Der Schnabel ist kurz, gerade und vielkantig.

**Yunx**, Linn. *(Yunx Torquilla*, Linn.*)*

## II. Ord. GANGVÖGEL *(AMBULATORES)*.

Die Beine sind Gangbeine. Der Schnabel ist an seinem Grunde nicht ausgebreitet und erweitert. Die Füsse sind Schreit-, Sitz-, Klammer-, Wandel- oder Spaltfüsse. Die Mundspalte ist nur selten sehr tief, und bis hinter die Augen reichend. Die Zunge ist entweder mit ihrer ganzen Unterseite am Grunde des Unterkiefers festgewachsen, oder frei. Die Aussenzehe oder auch die Daumenzehe ist nur äusserst selten eine Wendezehe.

### 1. Unterordnung: SCHREITFÜSSER *(GRESSORII)*.

Die Füsse sind Schreitfüsse. Die Mundspalte ist sehr tief, bis hinter die Augen reichend. Die Zunge ist entweder mit ihrer ganzen Unterseite am Grunde des Unterkiefers fest gewachsen, oder frei.

#### 1. Familie. Nashornvögel *(Buceroles)*.

Die Zunge ist mit ihrer ganzen Unterseite am Grunde des Unterkiefers festgewachsen und sehr kurz. Der Schnabel ist zusammengedrückt, gekrümmt, sehr dick und hohlzellig, mit einem hornartigen Aufsatze auf der Firste, und lang oder mittellang. Die Schienbeine sind bis zur Fussbeuge befiedert. An der Schnabelwurzel befinden sich keine Schnurrborsten. Der Rand des Oberkiefers ist entweder nicht, oder nur zuweilen an der Spitze ausgerandet, und blos im Alter erscheinen die Kieferränder durch Abnützung sägeartig gezähnt. Die Flügel sind mittellang oder ziemlich kurz.

**Buceros**, Gray.

Buceros, Gray. *(Buceros Rhinoceros*, Linn.*)*
Homraius, Pr. Bonap. *(Buceros bicornis*, Linn.*)*
Hydrocorax, Briss. *(Buceros Hydrocorax*, Linn.*)*
Hydrocissa, Pr. Bonap. *(Buceros monoceros*, Shaw.*)*
Anthracoceros, Pr. Bonap. *(Buceros galeritus*, Temm.*)*
Anorrhinus, Pr. Bonap. *(Buceros violaceus*, Vieill.*)*
Cassidix, Pr. Bonap. *(Buceros cassidix*, Temm.*)*

**Tockus**, Less.

Rhyticeros, Reichenb. *(Buceros plicatus*, Lath.*)*
Aceros, Hodgs. *(Buceros nipalensis*, Hodgs.*)*
Calao, Pr. Bonap. *(Buceros sulcatus*, Reinw.*)*
Menicceros, Pr. Bonap. *(Buceros ginginianus*, Lath.*)*
Rhinoplax, Pr. Bonap. *(Buceros griseus*, Lath.*)*
Penelopides, Reichenb. *(Buceros panini*, Bodd.*)*

Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at



Tockus, Gray. *(Buceros erythrorhynchus,* Gmel.*)*
Rhynchaceros, Glog. *(Buceros melanoleucus,* Licht.*)*
Grammicus, Pr. Bonap. *(Buceros fasciatus,* Shaw.*)*
Poëcilorhynchus, Fitz. *(Buceros poecilorhynchus,* Lafr.*)*
Berenicornis, Pr. Bonap. *(Buceros comatus,* Raffl.*)*
Cranoceros, Reichenb. *(Buceros scutatus,* Bodd.*)*
Ceratogymna, Pr. Bonap. *(Buceros elatus,* Temm.*)*
Tmetoceros, Pr. Bonap. *(Buceros atratus,* Temm.*)*
**Bucorvus**, Less. *(Buceros abyssinicus,* Gmel.*)*
**Euryceros**, Less. *(Euryceros Prevostii,* Less.*)*

2. Familie. **Krabbenfänger** *(Halcyones).*

Die Zunge ist mit ihrer ganzen Unterseite am Grunde des Unterkiefers fest gewachsen und sehr kurz. Der Schnabel ist vierkantig, gerade, dick, an der Wurzel flachgedrückt und lang. Die Schienbeine sind nicht ganz bis zur Fussbeuge befiedert. An der Schnabelwurzel befinden sich keine Schnurrborsten. Der Rand des Oberkiefers ist weder ausgerandet noch gezähnt. Die Flügel sind kurz. Die Innenzehe fehlt zuweilen gänzlich.

**Dacelo**, Gray.
Dacelo, Leach. *(Alcedo gigas,* Bodd.*)*
Choacalcyon, Gray. *(Alcedo Gaudichaudii,* Quoy, Gaim.*)*
Cittura, Reichenb. *(Dacelo cyanotis,* Temm.*)*
Melidora, Less. *(Dacelo macrorhyncha,* Less.*)*
**Halcyon**, Gray.
Halcyon, Swains. *(Alcedo senegalensis,* Linn.*)*
Entomothera, Reichenb. *(Alcedo fusca,* Bodd.*)*
Cyanalcyon, Verr. *(Halcyon pyrrhopygia,* Gould.*)*
Chelicutia, Reichenb. *(Alcedo chelicuti,* Stanl.*)*
Ramphalcyon, Reichenb. *(Alcedo capensis,* Linn.*)*
Hyleaon, Reichenb. *(Alcedo melanorhyncha,* Temm.*)*
Callalcyon, Pr. Bonap. *(Alcedo coromandeliana,* Scop.*)*
Lacedo, Reichenb. *(Dacelo pulchella,* Horsf.*)*
Paralcyon, Pr. Bonap. *(Dacelo concreta,* Temm.*)*
Actenoides, Homb. Jacq. *(Actenoides Hombroni,* Pr. Bonap.*)*
Todiramphus, Less. *(Alcedo sacra,* Gmel.*)*
**Tanysiptera**, Gray.
Tanysiptera, Vig. *(Alcedo Dea,* Linn.*)*
Syma, Less. *(Halcyon torotora,* Less.*)*
**Ceyx**, Lacep. *(Alcedo tridactyla,* Linn.*)*

Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at



3. Familie. **Eisvögel** *(Alcedines)*.

Die Zunge ist mit ihrer ganzen Unterseite am Grunde des Unterkiefers fest gewachsen und sehr kurz. Der Schnabel ist vierkantig, gerade, ziemlich dick, an der Wurzel zusammengedrückt und lang. Die Schienbeine sind nicht ganz bis zur Fussbeuge befiedert. An der Schnabelwurzel befinden sich keine Schnurrborsten. Der Rand des Oberkiefers ist weder ausgerandet noch gezähnt. Die Flügel sind kurz. Die Innenzehe fehlt zuweilen gänzlich.

**Alcedo**, Gray.

Alcedo, Gray. *(Alcedo Ispida*, Linn.*)*
Corythornis, Kaup. *(Alcedo caeruleocephala*, Gmel.*)*
Ispidina, Kaup. *(Todus pictus*, Bodd.*)*

**Alcyone**, Swains. *(Alcedo azurea*, Lath.*)*

**Ceryle**, Gray.

Ceryle, Boie. *(Alcedo rudis*, Linn.*)*
Megaceryle, Reichenb. *(Alcedo maxima*, Pall.*)*
Streptoceryle, Reichenb. *(Alcedo torquata*, Linn.*)*
Chloroceryle, Reichenb. *(Alcedo amazona*, Lath.*)*
Amazonis, Reichenb. *(Alcedo bicolor*, Gmel.*)*

4. Familie. **Bienenfresser** *(Meropes)*.

Die Zunge ist frei, flach, und an der Spitze gefranst. Der Schnabel ist vierkantig, gekrümmt, dünn und lang. Die Schienbeine sind nicht ganz bis zur Fussbeuge befiedert. An der Schnabelwurzel befinden sich Schnurrborsten. Der Rand des Oberkiefers ist weder ausgerandet noch gezähnt. Die Flügel sind lang oder mittellang.

**Merops**, Gray.

Merops, Gray. *(Merops Apiaster*, Linn.*)*
Blepharomerops, Reichenb. *(Merops aegyptius*, Forsk.*)*
Aërops, Reichenb. *(Merops albicollis*, Vieill.*)*
Phlotrus, Reichenb. *(Merops viridis*, Linn.*)*
Melittophas, Reichenb. *(Merops badius*, Gmel.*)*
Melittotheres, Reichenb. *(Merops nubicus*, Gmel.*)*
Tephraerops, Reichenb. *(Merops bicolor*, Daud.*)*

**Melittophagus**, Gray.

Melittophagus, Boie. *(Merops erythropterus*, Gmel.*)*
Tachymerops, Fitz. *(Merops hirundinaceus*, Vieill.*)*
Sphecophobus, Reichenb. *(Merops Sonnini*, Vieill.*)*
Coccolarynx, Reichenb. *(Merops Bullockii*, Vieill.*)*
Meropiscus, Sundev. *(Merops gularis*, Shaw.*)*

Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at



Meropogon, Pr. Bonap. *(Merops Forsteni,* Temm.*)*
**Nyctiornis,** Gray.
Nyctiornis, Swains. *(Merops amictus,* Temm.*)*
Bucia, Hodgs. *(Merops Athertoni,* Jard. Selby.*)*

5. Familie. **Säger** *(Momoti).*

Die Zunge ist frei, flach, und an der Spitze gefiedert. Der Schnabel ist zusammengedrückt, gekrümmt, ziemlich dünn und mittellang. Die Schienbeine sind bis zur Fussbeuge befiedert. An der Schnabelwurzel befinden sich Schnurrborsten. Der Rand des Ober- und Unterkiefers ist sägeartig gezähnt, die Flügel sind lang.

**Momotus,** Gray.
Prionites, Pr. Bonap. *(Momotus brasiliensis,* Linn.*)*
Momotus, Pr. Bonap. *(Prionites mexicanus,* Swains.*)*
Baryphonus, Pr. Bonap. *(Momotus semirufus,* Selat.*)*
Crypticus, Swains. *(Momotus platyrhynchus,* Leadb.*)*
Hylomanes, Licht. *(Hylomanes momotula,* Licht.*)*

6. Familie. **Plattschnäbel** *(Todi).*

Die Zunge ist frei, flach, und weder gefiedert noch gefranst. Der Schnabel ist flach gedrückt, gerade, ziemlich dünn und mittellang. Die Schienbeine sind bis zur Fussbeuge befiedert. An der Schnabelwurzel befinden sich Schnurrborsten. Der Rand des Ober- und Unterkiefers ist sägeartig gezähnt, die Flügel sind lang.

**Todus,** Linn. *(Todus viridis,* Linn.*)*

7. Familie. **Kellerschnäbel** *(Eurylaemi).*

Die Zunge ist frei, flach, und weder gefiedert noch gefranst. Der Schnabel ist flach gedrückt, gekrümmt, dick und kurz. Die Schienbeine sind bis zur Fussbeuge befiedert. An der Schnabelwurzel befinden sich Schnurrborsten. Der Rand des Oberkiefers ist weder ausgerandet noch gezähnt. Die Flügel sind mittellang oder ziemlich kurz.

**Eurylaemus,** Strickl.
Eurylaemus, Strickl. *(Eurylaimus Javanicus,* Horsf.*)*
Corydon, Less. *(Coracias sumatranus,* Raffl.*)*
Serilophus, Swains. *(Eurylaimus lunatus,* Gould.*)*
Psarisomus, Swains. *(Eurylaimus Dalhousiae,* Jam.*)*
**Cymbirhynchus,** Vig. *(Todus macrorhynchus,* Gmel.*)*
**Peltops,** Wagl. *(Eurylaimus Blainvillii,* Less.*)*

Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at



### 8. Familie. Ziervögel (*Piprae*).

Die Zunge ist frei, flach, und weder gefiedert noch gefranst. Der Schnabel ist flachgedrückt, gekrümmt, ziemlich dünn und sehr kurz. Die Schienbeine sind bis zur Fussbeuge befiedert. An der Schnabelwurzel befinden sich keine Schnurrborsten. Der Rand des Oberkiefers ist an der Spitze ausgerandet. Die Flügel sind mittellang oder ziemlich kurz.

**Pipra**, Gray.
Chiroprion, Schiff. (*Pipra parcola*, Linn.)
Pipra, Pr. Bonap. (*Pipra aureola*, Linn.)
Heura, Reichenb. (*Pipra militaris*, Shaw.)
Cercophaena, Schiff. (*Pipra linearis*, Pr. Bonap.)
Chiroxiphia, Cab. (*Pipra caudata*, Shaw.)
Piprites, Cab. (*Pipra pileata*, Natt.)
Manacus, Briss. (*Pipra manacus*, Linn.)
Dasyncetopa, Schiff. (*Pipra serena*, Linn.)
Corapipo, Schiff. (*Pipra gutturalis*, Linn.)
Ceratopipra, Schiff. (*Pipra cornuta*, Spix.)
Hemipipo, Cab. (*Pipra chloris*, Natt.)
Dixiphia. Reichenb. (*Pipra leucocilla*, Linn.)
Lepidothrix, Schiff. (*Pipra cyanocapilla*, Wagl.)
Xenopipo, Cab. (*Pipra atronitens*, Cab.)
Cirripipra, Pr. Bonap. (*Pipra filixauda*, Spix.)
Machaeropterus, Schiff. (*Pipra strigilata*, Pr. Neuw.)
Metopia, Swains. (*Pipra galeata*, Licht.)
Masius, Pr. Bonap. (*Pipra chrysoptera*, Lafr.)
**Rupicola**, Briss. (*Pipra rupicola*, Linn.)
**Calyptomena**, Raffl. (*Calyptomena viridis*, Raffl.)

## 2. Unterordnung: KEGELSCHNÄBLER (*CONIROSTRES*).

Die Füsse sind Sitz-, Spalt-, Klammer- oder Wandelfüsse. Der Schnabel ist stark, kegelförmig, und endiget nur selten in eine Hakenspitze. Die Mundspalte ist nicht sehr tief. Die Zunge ist frei.

### 1. Familie. Pisangfresser (*Musophagae*).

Die Füsse sind Sitzfüsse. Die Aussenzehe ist eine Wendezehe, und bald nach rückwärts, bald nach seitwärts wendbar. An der Schnabelwurzel befinden sich keine Schnurrborsten. Der Oberkiefer endiget in eine schwache Hakenspitze, und ist am Rande sägeartig gezähnt. Die Schnabelwurzel tritt nicht, oder bisweilen auch ziemlich weit auf die Stirne vor, und ist gewölbt. Der Schnabel ist mittellang oder kurz, sehr dick, gegen die Spitze zusammen-

Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at



gedrückt, mit stark gekrümmter Firste und winkelartig gebrochener Dillenkante. Die Mundspalte ist gerade. Die Nasenlöcher stehen gegen die Mitte des Schnabels, und sind offen.

**Turacus**, Cuv.

Turacus, Gray. *(Cuculus persa*, Linn.*)*

Opaethus, Pr. Bonap. *(Opaethus erythrolophus*, Vieill.*)*

Corythaix, Pr. Bonap. *(Corythaix leucotis*, Rüpp.*)*

Gallirex, Less. *(Musophaga porphyreolopha*, Vig.*)*

**Musophaga**, Isert. *(Musophaga violacea*, Isert.*)*

**Schizorrhis**, Wagl.

Chizaeris, Agas. *(Musophaga gigantea*, Vieill.*)*

Schizorrhis, Pr. Bonap. *(Phasianus africanus*, Vieill.*)*

Corythaixoides, Smith. *(Corythaixoides concolor*, Smith.*)*

## 2. Familie. Sasa's *(Opisthocomi)*.

Die Füsse sind Spaltfüsse. Weder die Aussen- noch die Daumenzehe ist eine Wendezehe. An der Schnabelwurzel befinden sich keine Schnurrborsten. Der Oberkiefer endiget in keine Hakenspitze, und ist am Rande weder gezähnt noch ausgerandet. Die Schnabelwurzel tritt nicht bis auf die Stirne vor, und ist gewölbt. Der Schnabel ist kurz, sehr dick, gegen die Spitze zusammengedrückt mit stark gekrümmter Firste und winkelartig gebrochener Dillenkante. Die Mundspalte ist nach abwärts gezogen. Die Nasenlöcher stehen gegen die Mitte des Schnabels, und sind von einer häutigen Schuppe überdeckt.

Opisthocomus, Hoffm. *(Phasianus cristatus*, Gmel.*)*

## 3. Familie. **Klammervögel** *(Colii)*.

Die Füsse sind Klammerfüsse, die Zehen frei, und nur die Innenzehe ist mit der Daumenzehe am Grunde schwach verbunden. Die Daumenzehe ist eine Wendezehe, nach vorwärts gerichtet und lang. An der Schnabelwurzel befinden sich keine Schnurrborsten. Der Oberkiefer endiget in keine Hakenspitze, und ist am Rande weder gezähnt noch ausgerandet. Die Schnabelwurzel tritt nicht bis auf die Stirne vor, und ist gewölbt. Der Schnabel ist kurz, sehr dick, gegen die Spitze zusammengedrückt, mit stark gekrümmter Firste, und schwach nach aufwärts gebogener Dillenkante. Die Mundspalte ist nach abwärts gezogen. Die Nasenlöcher stehen am Grunde des Schnabels, und sind von einer häutigen Schuppe überdeckt.

**Colius**, Briss.

Rhabdocolius, Pr. Bonap. *(Colius striatus*, Gmel.*)*

Urocolius, Pr. Bonap. *(Lanius macrourus*, Linn.*)*

Colius, Gray. *(Loxia colius*, Linn.*)*

Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at



### 4. Familie. **Zahnschnäbel** *(Phytotomae)*.

Die Füsse sind Wandelfüsse. An der Schnabelwurzel befinden sich keine Schnurrborsten. Der Oberkiefer endiget in keine Hakenspitze, und ist am Rande, ebenso wie der Unterkiefer, sägeartig gezähnt. Die Schnabelwurzel tritt nicht bis auf die Stirne vor, und ist gewölbt. Der Schnabel ist kurz, sehr dick, gegen die Spitze zusammengedrückt, mit stark gekrümmter Firste, und nicht nach aufwärts gebogener Dillenkante. Die Mundspalte ist nach abwärts gezogen. Die Nasenlöcher stehen am Grunde des Schnabels, und sind von einer häutigen Membrane halb verschlossen.

**Phytotoma**, Mol. *(Phytotoma vara*, Mol.*)*

### 5. Familie. **Kreuzschnäbel** *(Loxiae)*.

Die Füsse sind Wandelfüsse. An der Schnabelwurzel befinden sich keine Schnurrborsten. Der Oberkiefer endiget in keine Hakenspitze, und ist am Rande weder gezähnt noch ausgerandet. Die Schnabelwurzel tritt nicht bis auf die Stirne vor, und ist gewölbt. Der Schnabel ist kurz, sehr dick, gegen die Spitze zusammengedrückt, mit stark gekrümmter Firste und schwach nach aufwärts gebogener Dillenkante. Die Mundspalte ist nach abwärts gezogen. Die Nasenlöcher stehen am Grunde des Schnabels, und sind von einer häutigen Membrane halb verschlossen.

**Psittirostra**, Temm. *(Loria psittacea*, Gmel.*)*
**Loxia**, Gray. *(Loxia curvirostra*, Linn.*)*
**Paradoxornis**, Gray.
Heteromorpha, Hodgs. *(Heteromorpha unicolor*, Hodgs.*)*
Batyrhynchus, Pr. Bonap. *(Paradoxornis ruficeps*, Blyth.*)*
Paradoxornis, Gould. *(Paradoxornis flavirostris*, Gould.*)*

### 6. Familie. **Gimpel** *(Pyrrhulae)*.

Die Füsse sind Wandelfüsse. An der Schnabelwurzel befinden sich keine Schnurrborsten. Der Oberkiefer endiget in keine Hakenspitze, und ist am Rande weder gezähnt noch ausgerandet. Die Schnabelwurzel tritt nicht bis auf die Stirne vor, und ist gewölbt. Der Schnabel ist kurz, oder sehr kurz, sehr dick, gegen die Spitze zusammengedrückt, mit stark gekrümmter Firste und stark nach aufwärts gebogener Dillenkante. Die Mundspalte ist nach abwärts gezogen. Die Nasenlöcher stehen am Grunde des Schnabels, und sind von einer häutigen Membrane halb verschlossen.

**Crithagra**, Swains. *(Loxia sulphurata*, Linn.*)*
**Catamblyrhynchus**, Lafr. *(Catamblyrhynchus diadema*, Lafr.*)*
**Sporophila**, Gray.
Callyrhynchus, Agass. *(Callyrhnchus peruvianus*, Less.*)*

Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at



Euctheia, Reichenb. *(Fringilla lepida,* Linn.*)*
Phonipara, Pr. Bonap. *(Loxia canora,* Gmel.*)*
Piezorhina, Lafr. *(Piezorhina cinerea,* Lafr.*)*
Gyrinorhyncha, Reichenb. *(Loxia minuta,* Gmel.*)*
Melopyrrha, Pr. Bonap. *(Loxia nigra,* Gmel.*)*
Sporophila, Cab. *(Pyrrhula falcirostra,* Temm.*)*

**Pinicola,** Gray.
Propyrrhula, Gray. *(Corythus subhemachalus,* Hodgs.*)*
Haematospiza. Blyth. *(Corythus sipahi,* Hodgs.*)*
Pyrrhospiza, Blyth. *(Propyrrhula rubeculoides,* Hodgs.*)*
Pinicola, Vieill. *(Loxia enucleator,* Linn.*)*

**Uragus,** Keys. Blas. *(Loxia sibirica,* Pall.*)*

**Carpodacus,** Gray.
Rhodopechys, Cab. *(Fringilla sanguinea,* Gould.*)*
Erythrospiza, Pr. Bonap. *(Pyrrhula obsoleta,* Licht.*)*
Propasser, Hodgs. *(Fringilla rhodochroa,* Vig.*)*
Bucanetes, Cab. *(Pyrrhula Payraudaei,* And.*)*
Carpodacus, Kaup. *(Loxia erythrina,* Pall.*)*

**Pyrrhula,** Gray.
Pyrrhoplectes, Hodgs. *(Pyrrhula epauletta,* Hodgs.*)*
Pyrrhula, Gray. *(Loxia Pyrrhula,* Linn.*)*

7. Familie. **Lerchen** *(Alaudae).*

Die Füsse sind Wandelfüsse. An der Schnabelwurzel befinden sich keine Schnurrborsten. Der Oberkiefer endiget in keine Hakenspitze, und ist am Rande weder gezähnt noch ausgerandet. Die Schnabelwurzel tritt nicht bis auf die Stirne vor, und ist gewölbt. Der Schnabel ist mittellang oder kurz, nicht besonders dick, an den Seiten zusammengedrückt, mit schwach gekrümmter Firste und nicht nach aufwärts gebogener Dillenkante. Die Mundspalte ist gerade. Die Nasenlöcher stehen am Grunde des Schnabels, und sind von einer häutigen Schuppe überdeckt.

**Pyrrhulalauda,** Rüpp.
Corospiza, Pr. Bonap. *(Fringilla simplex,* Temm.*)*
Pyrrhulalauda, Rüpp. *(Pyrrhulauda australis,* Smith.*)*

**Mirafra,** Horsf. *(Mirafra javanica,* Horsf.*)*

**Megalophonus,** Gray. *(Alauda apiata,* Vieill.*)*

**Certhilauda,** Gray.
Ammomanes, Cab. *(Alauda pallida,* Ehrenb.*)*
Alaemon, Keys. Blas. *(Alauda desertorum,* Stanl.*)*

Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at



Certhilauda, Swains. (*Alauda africana*, Gmel.)
**Melanocorypha**, Gray.
Ramphocoris, Pr. Bonap. (*Alauda Clot-Bey*, Pr. Bonap.)
Saxilauda, Less. (*Alauda tartarica*, Pall.)
Melanocorypha, Boie. (*Alauda Calandra*, Linn.)
**Otocoris**, Pr. Bonap. (*Alauda alpestris*, Linn.)
**Alauda**, Gray.
Calandrella, Kaup. (*Alauda brachydactyla*, Temm.)
Corys, Reichenb. (*Alauda arborea*, Linn.)
Calendula, Swains. (*Alauda crassirostris*, Vieill.)
Galerida, Boie. (*Alauda cristata*, Linn.)
Alauda, Gray. (*Alauda arvensis*, Linn.)

8. Familie. **Ammern** (*Emberizae*).

Die Füsse sind Wandelfüsse. An der Schnabelwurzel befinden sich keine Schnurrborsten. Der Oberkiefer endiget in keine Hakenspitze, und ist am Rande weder gezähnt noch ausgerandet. Die Schnabelwurzel tritt nur wenig auf die Stirne vor, und ist gewölbt. Der Schnabel ist kurz, nicht besonders dick, an den Seiten zusammengedrückt, mit gerader oder schwach gekrümmter Firste, und nicht nach aufwärts gebogener Dillenkante. Die Mundspalte ist nach abwärts gezogen. Die Nasenlöcher stehen am Grunde des Schnabels, und sind von einer häutigen Membrane halb verschlossen.

**Plectrophanes**, Gray.
Centrophanes, Kaup. (*Fringilla lapponica*, Linn.)
Plectrophanes, Mey. (*Emberiza nivalis*, Linn.)
**Fringillaria**, Swains. (*Emberiza capensis*, Gmel.)
**Gubernatrix**, Less. (*Emberiza cristatella*, Vieill.)
**Euspiza**, Pr. Bonap.
Hedyglossa, Cab. (*Emberiza speculifera*, d'Orb.)
Phrygilus, Cab. (*Emberiza Gayi*, Eyd. Gerv.)
Rhopospina, Cab. (*Emberiza fruticeti*, Kittl.)
Melophus, Swains. (*Emberiza Lathami*, Gr.)
Hypocentor, Cab. (*Emberiza aureola*, Pall.)
Euspiza, Gray. (*Emberiza americana*, Gmel.)
**Emberiza**, Gray.
Granativora, Pr. Bonap. (*Emberiza melanocephala*, Scop.)
Spinus, Moehr. (*Emberiza miliaria*, Linn.)
Cynchramus, Boie. (*Emberiza Schoeniclus*, Linn.)
Ocyris, Hodgs. (*Ocyris oinops*, Hodgs.)

Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at



Orospina, Kaup. *(Emberiza provincialis,* Linn.*)*
Onychospina, Pr. Bonap. *(Emberiza fucata,* Pall.*)*
Buscarla, Pr. Bonap. *(Emberiza lesbia,* Gmel.*)*
Cia, Kaup. *(Emberiza Cia,* Linn.*)*
Glycispina, Cab. *(Emberiza hortulana,* Linn.*)*
Cirlus, Kaup. *(Emberiza Cirlus,* Linn.*)*
Emberiza, Gray. *(Emberiza citrinella,* Linn.*)*

9. Familie. **Finken** *(Fringillae).*

Die Füsse sind Wandelfüsse. An der Schnabelwurzel befinden sich keine Schnurrborsten. Der Oberkiefer endiget in keine Hakenspitze, und ist am Rande weder gezähnt noch ausgerandet. Die Schnabelwurzel tritt nur wenig auf die Stirne vor, und ist gewölbt. Der Schnabel ist kurz, dick, gegen die Spitze zusammengedrückt, mit gerader oder schwach gekrümmter Firste, und stark nach aufwärts gebogener Dillenkante. Die Mundspalte ist gerade. Die Nasenlöcher stehen am Grunde des Schnabels, und sind von einer häutigen Membrane halb verschlossen.

**Ammodromus,** Gray.
Peucaea, Audub. *(Peucaea Bachmanni,* Audub.*)*
Coturnicolus, Pr. Bonap. *(Fringilla passerina,* Wils.*)*
Ammodromus, Strickl. *(Oriolus caudaculus,* Gmel.*)*

**Zonotrichia,** Gray.
Chrysopoga, Pr. Bonap. *(Chrysopoga typica,* Pr. Bonap.*)*
Chondestes, Swains. *(Fringilla grammica,* Say.*)*
Passerculus, Pr. Bonap. *(Fringilla savanus,* Wils.*)*
Passerella, Swains. *(Fringilla iliaca,* Mur.*)*
Spizella, Pr. Bonap. *(Fringilla canadensis,* Lath.*)*
Zonotrichia, Swains. *(Emberiza leucophrys,* Wils.*)*

**Tiaris,** Gray.
Haplospiza, Cab. *(Tanagra unicolor,* Licht.*)*
Volatinia, Reichenb. *(Tanagra jacarinia,* Linn.*)*
Tiaris, Swains. *(Fringilla ornata,* Temm.*)*

**Passerina,** Gray.
Paroaria, Pr. Bonap. *(Loxia cucullata,* Lath.*)*
Passerina, Vieill. *(Emberiza amoena,* Say.*)*

**Passer,** Gray.
Junco, Wagl. *(Fringilla cinerea,* Swains.*)*
Niphaea, Audub. *(Emberiza hyemalis,* Gmel.*)*
Oriturus, Pr. Bonap. *(Oriturus mexicanus,* Pr. Bonap.*)*

Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at



Montifringilla, Brehm. *(Fringilla nivalis*, Linn.*)*
Pyrgitopsis, Pr. Bonap. *(Pyrgita simplex*, Swains.*)*
Passer, Briss. *(Fringilla domestica*, Linn.*)*

**Fringilla**, Gray.

Leucosticte, Swains. *(Leucosticte tephrocotis*, Swains.*)*
Catamenia, Pr. Bonap. *(Linaria analis*, Lafr.*)*
Aegiothus, Cab. *(Fringilla linaria*, Linn.*)*
Cannabina, Brehm. *(Fringilla cannabina*, Linn.*)*
Petronia, Kaup. *(Fringilla petronia*, Linn.*)*
Sitagra, Reichenb. *(Fringilla campestris*, Spix.*)*
Sicalis, Boie. *(Fringilla brasiliensis*, Gmel.*)*
Melanodera, Pr. Bonap. *(Chlorospiza xanthogramma*, Gray.*)*
Chlorospiza, Pr. Bonap. *(Fringilla chloris*, Linn.*)*
Chrysospiza, Cab. *(Fringilla lutea*, Licht.*)*
Poliospiza, Schiff. *(Serinus tristriatus*, Rüpp.*)*
Metoponia, Pr. Bonap. *(Passer pusillus*, Pall.*)*
Dryospiza, Kays. Blas. *(Fringilla Serinus*, Linn.*)*
Citrinella, Pr. Bonap. *(Fringilla citrinella*, Linn.*)*
Sporagra, Reichenb. *(Fringilla magellanica*, Vieill.*)*
Pyrrhomitris, Pr. Bonap. *(Carduelis cucullata*, Swains.*)*
Astragalinus, Cab. *(Fringilla tristis*, Linn.*)*
Chrysomitris, Boie. *(Fringilla Spinus*, Linn.*)*
Emblema, Gould. *(Emblema picta*, Gould.*)*
Loxops, Cab. *(Fringilla coccinea*, Gmel.*)*
Hypacanthis, Cab. *(Carduelis spinoides*, Vig.*)*
Procarduelis, Hodgs. *(Fringilla nipalensis*, Hodgs.*)*
Callacanthis, Reichenb. *(Fringilla Burtoni*, Gould.*)*
Carduelis, Briss. *(Fringilla carduelis*, Linn.*)*
Fringilla, Gray. *(Fringilla Coelebs*, Linn.*)*

**Amadina**, Gray.

Alario, Pr. Bonap. *(Fringilla Alario*, Linn.*)*
Hypochera, Pr. Bonap. *(Fringilla nitens*, Gmel.*)*
Erythrura, Swains. *(Loxia prasina*, Sparrm.*)*
Ortygospiza, Sundev. *(Fringilla polyzona*, Temm.*)*
Zonaeginthus, Cab. *(Fringilla nitida*, Lath.*)*
Aegintha, Cab. *(Fringilla temporalis*, Lath.*)*
Steganopleura, Pr. Bonap. *(Fringilla Bichenovii*, Vig. Horsf.*)*

Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at



Sporothlastes, Pr. Bonap. (*Loxia guttata*, Shaw.)
Oryzornis, Cab. (*Loxia oryzivora*, Linn.)
Uroloncha, Cab. (*Loxia punctularia*, Linn.)
Poephila, Gould. (*Poephila acuticauda*, Gould.)
Donacola, Gould. (*Amadina castaneothorax*, Gould.)
Munia, Hodgs. (*Loxia Molucca*, Linn.)
Spermastes, Swains. (*Spermastes cucullata*, Swains.)
Amadina, Swains. (*Fringilla fasciata*, Gmel.)

**Estrelda**, Gray.
Neochmia, Homb. Jacq. (*Fringilla Phaeton*, Homb.)
Pytelia, Swains. (*Fringilla elegans*, Gmel.)
Habropyga, Pr. Bonap. (*Fringilla larvata*, Rüpp.)
Sporaeginthus, Cab. (*Fringilla subflava*, Vieill.)
Lagonosticta, Cab. (*Fringilla rubricata*, Licht.)
Uraeginthus, Cab. (*Fringilla Bengalus*, Linn.)
Estrelda, Swains. (*Fringilla Astrild*, Linn.)

10. Familie. **Kernbeisser** (*Coccothraustae*).

Die Füsse sind Wandelfüsse. An der Schnabelwurzel befinden sich keine Schnurrborsten. Der Oberkiefer endiget in keine Hakenspitze, und ist am Rande weder gezähnt noch ausgerandet. Die Schnabelwurzel tritt bisweilen ziemlich weit auf die Stirne vor, und ist gewölbt. Der Schnabel ist mittellang, sehr dick, dick, oder auch nicht besonders dick, gegen die Spitze zusammengedrückt, mit stark oder schwach gekrümmter Firste und stark oder schwach nach aufwärts gebogener Dillenkante. Die Mundspalte ist nach abwärts gezogen. Die Nasenlöcher stehen am Grunde des Schnabels, und sind von einer häutigen Membrane halb verschlossen.

**Spermospiza**, Gray.
Spermophaga, Swains. (*Loxia haematina*, Vieill.)
Spermospiza, Strickl. (*Spermospiza margaritata*, Strickl.)

**Pyrenestes**, Gray.
Pyrenestes, Swains. (*Loxia ostrina*, Vieill.)
Coryphegnathus, Reichenb. (*Pyrrhula albifrons*, Vig.)

**Coccothraustes**, Gray.
Coccothraustes, Briss. (*Loxia coccothraustes*, Linn.)
Hesperiphona, Pr. Bonap. (*Fringilla vespertina*, Coop.)
Eophona, Gould. (*Loxia melanura*, Gmel.)
Mycerobus, Cab. (*Coccothraustes melanoxanthus*, Hodgs.)
Chaunoproctus, Pr. Bonap. (*Fringilla Papa*, Kittl.)

Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at



**Goniaphea**, Bowd. (*Loxia coerulea*, Linn.)
**Calamospiza**, Gray.
Calamospiza, Pr. Bonap. (*Fringilla bicolor*, Town.)
Hedymeles, Cab. (*Loxia ludoviciana*, Linn.)
**Geospiza**, Gould. (*Geospiza magnirostris*, Gould.)
**Camarhynchus**, Gould. (*Camarhynchus psittaculus*, Gould.)
**Cactornis**, Gould. (*Cactornis scandens*, Gould.)
**Certhidea**, Gould. (*Certhidea olivacea*, Gould.)
**Cardinalis**, Gray.
Cardinalis, Pr. Bonap. (*Loxia virginiana*, Linn.)
Pyrrhuloxia, Pr. Bonap. (*Cardinalis sinuata*, Pr. Bonap.)

## 11. Familie. Webervögel (*Plocei*).

Die Füsse sind Wandelfüsse. An der Schnabelwurzel befinden sich keine Schnurrborsten. Der Oberkiefer endiget in keine Hakenspitze, und ist am Rande weder gezähnt noch ausgerandet. Die Schnabelwurzel tritt bisweilen ziemlich weit auf die Stirne vor, und ist flachgedrückt. Der Schnabel ist mittellang oder kurz, sehr dick, dick, oder auch nicht besonders dick, gegen die Spitze zusammengedrückt, mit stark oder schwach gekrümmter Firste, und stark oder schwach nach aufwärts gebogener Dillenkante. Die Mundspalte ist nach abwärts gezogen. Die Nasenlöcher stehen am Grunde des Schnabels, und sind von einer häutigen Membrane halb verschlossen.

**Chera**, Gray. (*Emberiza Progne*, Bodd.)
**Vidua**, Cuv.
Coliuspasser, Rüpp. (*Coliuspasser flaviscapulatus*, Rüpp.)
Vidua, Reichenb. (*Emberiza vidua*, Linn.)
Steganura, Reichenb. (*Emberiza paradisea*, Linn.)
Urobrachya, Pr. Bonap. (*Vidua axillaris*, Smith.)
Tetraenura, Reichenb. (*Emberiza regia*, Linn.)
**Malimbus**, Gray.
Sycobrotus, Cab. (*Ploceus bicolor*, Vieill.)
Malimbus, Vieill. (*Malimbus cristatus*, Vieill.)
**Philacterus**, Pr. Bonap. (*Loxia socia*, Lath.)
**Plocepasser**, Pr. Bonap. (*Plocepasser Mahali*, Smith.)
**Textor**, Temm. (*Texter Alecto*, Temm.)
**Nigrita**, Gray.
Sporopipes, Cab. (*Fringilla lepidoptera*, Licht.)
Nigrita, Strickl. (*Aethiops canicapilla*, Strickl.)
**Hyphantornis**, Gray.

Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at



Foudia, Reichenb. *(Loxia madagascariensis,* Linn.*)*
Quelea, Reichenb. *(Loxia sanguinirostris,* Linn.*)*
Pyromelana, Pr. Bonap. *(Loxia Oryx,* Linn.*)*
Xanthomelana, Pr. Bonap. *(Loxia capensis,* Linn.*)*
Hyphanturgus, Cab. *(Ploceus ocularius,* Smith.*)*
Hyphantornis, Gray. *(Ploceus grandis,* Vieill.*)*

**Ploceus,** Cuv.
Nelicurvius, Pr. Bonap. *(Loxia pensilis,* Gmel.*)*
Ploceus, Gray. *(Loxia philippina,* Gmel.*)*

## 12. Familie. Tanagra's *(Tanagrae).*

Die Füsse sind Wandelfüsse. An der Schnabelwurzel befinden sich keine Schnurrborsten. Der Oberkiefer endiget in eine schwache Hakenspitze, und ist am Rande hinter derselben ausgerandet. Die Schnabelwurzel tritt bisweilen ziemlich weit auf die Stirne vor, und ist gewölbt. Der Schnabel ist mittellang oder kurz, sehr dick, dick, oder auch nicht besonders dick, gegen die Spitze zusammengedrückt, mit stark oder schwach gekrümmter Firste, und schwach oder nicht nach aufwärts gebogener Dillenkante. Die Mundspalte ist nach abwärts gezogen. Die Nasenlöcher stehen am Grunde des Schnabels, und sind von einer häutigen Membrane halb verschlossen.

**Saltator,** Vieill.
Saltator, Gray. *(Tanagra magna,* Gmel.*)*
Psittospiza, Pr. Bonap. *(Tanagra prasina,* Less.*)*
Phoenicothraupis, Cab. *(Saltator rubicus,* Vieill.*)*

**Tanagra,** Gray.
Tanagra, Gray. *(Tanagra Jacapa,* Linn.*)*
Ramphocelus, Pr. Bonap. *(Tanagra brasilia,* Linn.*)*
Ramphopis, Pr. Bonap. *(Ramphopis flammigerus,* Jard Selby.*)*

**Piranga,** Vieill.
Piranga, Gray. *(Tanagra rubra,* Linn.*)*
Cyanicterus, Pr. Bonap. *(Pyranga cyanictera,* Vieill.*)*

**Lanio,** Vieill. *(Tanagra atricapilla,* Gmel.*)*

**Tachyphonus,** Vieill.
Tachyphonus, Gray. *(Oriolus leucopterus,* Gmel.*)*
Trichothraupis, Cab. *(Tachyphonus quadricolor,* Vieill.*)*
Anisognathus, Reichenb. *(Tanagra lunulata,* Dubus.*)*
Comarophagus, Pr. Bonap. *(Tanagra penicillata,* Spix.*)*
Compsocoma, Cab. *(Tachyphonus Victorini,* Lafr.*)*

Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at



Pyrrhocoma, Cab. *(Tachyphonus ruficeps,* Strickl.*)*
Coryphospingus, Cab. *(Fringilla cristata,* Gmel.*)*

**Lamprotes**, Swains.
Lamprotes, Gray. *(Tanagra rubricollis,* Spix.*)*
Sericossypha, Less. *(Lamprotes alho-cristatus,* Lafr.*)*

**Thraupis**, Gray.
Thraupis, Boie. *(Tanagra Archiepiscopus,* Desm.*)*
Spindalis, Jard. *(Tanagra nigrocephala,* Jard.*)*
Diucopis, Pr. Bonap. *(Tanagra fasciata.* Licht.*)*
Orchesticus, Cab. *(Tanagra leucophaea,* Pr. Bonap.*)*
Buthraupis, Cab. *(Tanagra montana,* Lafr.*)*

**Cissopis**, Gray.
Cissopis, Vieill. *(Lanius Leverianus,* Shaw.*)*
Lamprospiza, Cab. *(Saltator melanoleucus,* Vieill.*)*

**Tatao**, Pr. Bonap. *(Tanagra Tatao,* Linn.*)*

**Calospiza**, Gray.
Calospiza, Gray. *(Tanagra tricolor,* Gmel.*)*
Chrysothraupis, Pr. Bonap. *(Tanagra arthus,* Less.*)*
Ixothraupis, Pr. Bonap. *(Tanagra punctata,* Linn.*)*
Procnopis, Cab. *(Procnopis atrocaerulea,* Cab.*)*
Euschemon, Sclat. *(Tanagra flava,* Gmel.*)*
Gyrola, Reichenb. *(Tanagra Gyrola,* Linn.*)*
Euprepiste, Sclat. *(Tanagra brasiliensis,* Linn.*)*
Pipridea, Sclat. *(Pipraeidea cyanea,* Swains.*)*
Diva, Sclat. *(Aglaia Vassori,* Boiss.*)*

**Nemosia**, Gray.
Nemosia, Vieill. *(Tanagra pileata,* Gmel.*)*
Coccopsis, Cab. *(Tanagra gularis,* Linn.*)*
Thlypopsis, Cab. *(Nemosia fulvescens,* Strickl.*)*

**Euphonia**, Gray.
Euphonia, Desm. *(Pipra musica,* Gmel.*)*
Chlorophonia, Pr. Bonap. *(Tanagra viridis,* Gmel.*)*
Pyrrhophonia, Sclat. *(Fringilla jamaica,* Linn.*)*
Euphone, Boie. *(Tanagra rufiventris,* Vieill.*)*
Jodopleura, Less. *(Pardalotus pipra,* Less.*)*

**Tanagrella**, Gray.
Tanagrella, Swains. *(Motacilla velia,* Linn.*)*
Euneornis, Fitz. *(Motacilla campestris,* Linn.*)*

Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at



Chlorochrysa, Pr. Bonap. *(Calliste phoenicotis,* Pr. Bonap.*)*
Nyctithraupis, Fitz. *(Fringilla noctis,* Linn.*)*
**Leucopygia**, Swains. *(Cypsnagra hirundinacea,* Less.*)*
**Arremon**, Gray.
Arremon, Vieill. *(Tanagra silens,* Lath.*)*
Buarremon, Pr. Bonap. *(Embernagra torquata,* d'Orb.*)*
Phoenicophilus, Strickl. *(Turdus palmarum,* Linn.*)*
Pipilopsis, Pr. Bonap. *(Arremon semirufus,* Lafr.*)*
Hemispingus, Cab. *(Arremon rubrirostris,* Lafr.*)*
Chlorospingus, Cab. *(Chlorospingus leucophrys,* Licht.*)*
Dubusia, Pr. Bonap. *(Arremon taeniata,* Neboux.*)*
Meloxene, Reichenb. *(Arremon biarcuatus,* Lafr.*)*
Kieneria, Pr. Bonap. *(Pyrgisoma Kieneri,* Pr. Bonap.*)*
Iridornis, Pr. Bonap. *(Arremon rufivertex,* Nebaux.*)*
**Pytilus**, Cuv.
Pitylus, Gray. *(Loxia grossa,* Gmel.*)*
Pyrrhulagra, Schiff. *(Loxia portoriensis,* Daud.*)*
Periporphyrus, Reichenb. *(Loxia erythromelas,* Gmel.*)*
Caryothraustes, Reichenb. *(Pitylus atro-olivaceus,* Lafr.*)*
Pheucticus, Reichenb. *(Pitylus aureoventris,* d'Orb.*)*
Oryzoborus, Cab. *(Loxia torrida,* Gmel.*)*
**Stephanophorus**, Strickl. *(Pyrrhula caerulea,* Vieill.*)*
**Embernagra**, Gray.
Embernagra, Less. *(Saltator viridis,* Vieill.*)*
Haemophila, Cab. *(Aimophila superciliosa,* Swains.*)*
Atlapetes, Wagl. *(Attapetes pileatus,* Wagl.*)*
Emberizoides, Temm. *(Emberiza macroura,* Gmel.*)*
Donacospiza, Cab. *(Sylvia albifrons,* Vieill.*)*
Coryphospiza, Agass. *(Leptonyx melanotis,* Swains.*)*
**Pipilo**, Gray.
Pipilo, Vieill. *(Emberiza erythrophthalma,* Linn.*)*
Poospiza, Cab. *(Emberiza nigrorufa,* d'Orb.*)*

## 13. Familie. **Meisen** *(Pari).*

Die Füsse sind Wandelfüsse. An der Schnabelwurzel befinden sich Schnurrborsten. Der Oberkiefer endiget bisweilen in eine schwache Hakenspitze, und ist am Rande nur äusserst selten hinter derselben ausgerandet. Die Schnabelwurzel tritt nicht bis auf die Stirne vor, und ist gewölbt oder flachgedrückt.

Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at



Der Schnabel ist kurz oder sehr kurz, dick, oder nicht besonders dick, mit stark oder schwach gekrümmter, bisweilen auch gerader Firste, und stark oder schwach nach aufwärts gebogener Dillenkante. Die Mundspalte ist gerade. Die Nasenlöcher stehen am Grunde des Schnabels, und sind von einer häutigen Membrane halb verschlossen.

**Parisoma**, Swains. (*Sylvia subcaerulea*, Vieill.)
**Xerophila**, Gould. (*Xerophila leucopsis*, Gould.)
**Sphenostoma**, Gould. (*Sphenostoma cristatum*, Gould.)
**Certhiparus**, Lafr. (*Parus Norae-Zeelandiae*, Gmel.)
**Suthora**, Hodgs. (*Suthora nipalensis*, Hodgs.)
**Paroides**, Gray.
Panurus, Koch. (*Parus biarmicus*, Linn.)
Cephalopyrus, Pr. Bonap. (*Parus flammiceps*, Burt.)
Sylviparus, Burt. (*Sylviparus modestus*, Burt.)
Anthoscopus, Cab. (*Sylvia minuta*, Shaw.)
Paroides, Koch. (*Parus pendulinus*, Linn.)
**Parus**, Gray.
Megistina, Vieill. (*Parus ignotus*, Brünn.)
Orites, Moehr. (*Parus caudatus*, Linn.)
Aegithaliscus, Cab. (*Parus erythrocephalus*, Vig.)
Psaltria, Temm. (*Psaltria exilis*, Temm.)
Melanochlora, Less. (*Melanochlora sumatrana*, Less.)
Melaniparus, Pr. Bonap. (*Parus niger*, Veill.)
Poecile, Kaup. (*Parus palustris*, Linn.)
Baeolophus, Cab. (*Parus bicolor*, Linn.)
Lophophanes, Kaup. (*Parus cristatus*, Linn.)
Cyanistes, Kaup. (*Parus cyaneus*, Linn.)
Machlolophus, Cab. (*Parus spilonotus*, Blyth.)
Parus, Gray. (*Parus major*, Linn.)

---

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Sitzungsberichte der Akademie der Wissenschaften mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse

Jahr/Year: 1856

Band/Volume: 21

Autor(en)/Author(s): Fitzinger Leopold Josef Franz Johann

Artikel/Article: Über das System und die Charakteristik der natürlichen Familien der Vögel. 277-318